

Die Helios Fachkliniken Hildburghausen laden ein:

Tag der offenen Tür im neu sanierten Psychosomatischen Zentrum

am Freitag, 17. Juli 2020, 13 bis 17 Uhr

Hildburghausen. Frauenhaus – Männerhaus – Psychosomatisches Zentrum - Die Geschichte des ehemaligen Hauses 3 der Helios Fachkliniken Hildburghausen ist sehr spannend.

Gebaut um 1910, befand sich in diesem Gebäude ein sog. Frauenhaus, später bis zur Schließung Mitte der 90er Jahre ein geschlossenes Männerhaus. Herr Berbig, Betriebsratsvorsitzender der Helios Fachkliniken Hildburghausen, erinnert sich gern an die Zeit zurück. Er war damals als Krankenpfleger im Männerhaus tätig und berichtet, dass die Art der Betreuung der Patienten zu dieser Zeit ähnlich der heutigen Betreuung in der Einrichtung der Behindertenhilfe war. Insgesamt 54 Männer wohnten dort in Schlafsälen mit bis zu zehn Betten. Ziel war es, die Patienten durch Arbeitstherapie zu integrieren. So wurden sie beispielsweise in der Küche, Wäscherei, Gärtnerei oder auch in der Fleischerei des Bezirksfachkrankenhauses eingesetzt. Erst Ende der 80er Jahre kamen Aufträge von externen Firmen für die Arbeitstherapie hinzu. Von 1997 bis 1999 wurde das Gebäude für die Musik- und Sporttherapie genutzt. Danach war dort noch



Das neu sanierte Gebäude.

Foto: Helios

trie untergebracht. Seit 2004 stand das Gebäude leer.

Im Frühjahr 2019 startete nach umfangreichen Vorbereitungen die grundlegende Sanierung des ehemaligen „Haus 3“ für die künftige Nutzung als Psychosomatische Wohneinrichtung. Diese ist ein Angebot für ein integrierendes, auf die individuellen Bedürfnisse psychosomatischer Patienten ausgerichtetes Gesamtkonzept. Es handelt sich hierbei beispielsweise um Patienten mit chronischen Schmerzen, nach onkologischen Behandlungen oder mit Essstörungen, die in diesem sanierten Gebäude während ihres durchschnittlich sechswöchigen Aufenthaltes wie in einer Wohngemeinschaft gemeinsam versuchen, ihr Leben neu zu gestalten. Im Fokus stehen hierfür vielfältige Anregungen zur körperlichen und sozialen Aktivierung.

Die Sanierung des Gebäudes, das Teil des Flächendenkmals Klinikensemble ist, dauerte insgesamt eineinhalb Jahre und umfasste eine völlige Neugestaltung im Inneren für 18 Patienten in Ein- und Zweibettzimmern sowie den Anbau eines Fahrstuhls und die Schaffung einer großzügigen Terrasse. Es wurden das Schieferdach komplett und der Dachstuhl teilweise erneuert. Die Baukosten in Höhe von zwei Millionen Euro finanzierten die Helios Fachkliniken aus-

schließlich mit Eigenmitteln.

Bereits ab dem 21. Juli können die ersten Patientinnen und Patienten in das Gebäude umziehen.

Um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, einen Blick in das neue Psychosomatische Zentrum zu werfen, lädt die Klinikleitung am Freitag, dem 17. Juli 2020, von 13 bis 17 Uhr alle interessierten Bürger zu einem Tag der offenen Tür ein.

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation und dem entsprechend mit dem Gesundheitsamt des Landkreises abgestimmten Hygienekonzept bitten wir vorab unbedingt um eine Anmeldung mit Angabe der Kontaktdaten (Name,

KIA

Jetzt Probefahren!
Kia Stonic 1.2 EDITION 7

The Power to Surprise

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,6; kombiniert 5,2. CO₂-Emission: kombiniert 118 g/km. Effizienzklasse: B.

Autohaus Würll oHG
Schützenstr. 9 · 97640 Rappershausen
Tel. 09764 / 1006 · Telefax 09764 / 727

Autolackierung-Täuber
HBN • Dammstraße 1
Lackierung von
KLEINSCHÄDEN bis UNFALLINSTANDSETZUNG
☎ 0171 / 7 54 28 63

rothe (0 36 85) 70 68 84
Sicherheits- und Technik
Inh.: Heiko Ludwig
Notöffnungen Tag und Nacht
http://www.schluesseelrothe.de

Adresse, Telefonnummer) telefonisch über (03685) 776 – 800 oder per Mail an info.hildburghausen@helios-gesundheit.de.

Für alle angemeldeten Personen liegt ein kleines Überraschungsgeschenk bereit.

Wichtige Hinweise: In unseren Klinikgebäuden ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und die Einhaltung der Abstandsregel von 1,5 Metern vorgeschrieben. Wir bitten um Verständnis, dass Kinder unter 16 Jahren keinen Zutritt haben.



Historische Aufnahme „Frauenhaus III“.

Foto: Helios

die Bauleitung während der Errichtung des neuen Teils vom Hauptgebäude und der Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Besuche in den Helios Fachkliniken Hildburghausen wieder eingeschränkt möglich

Hildburghausen. Mit der Thüringer Verordnung zu erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung und Ausbreitung des Corona-Virus gehen Lockerungen des Besuchsverbots in Krankenhäusern und Rehakliniken einher.

In den Helios Fachkliniken Hildburghausen galt seit Beginn der Corona-Pandemie ein allgemeines Besuchsverbot. Seit Mittwoch, dem 1. Juli 2020 ist das Verbot nun für viele Klinikbereiche eingeschränkt aufgehoben: „Das bedeutet jedoch nicht, dass ab sofort Besuche uneingeschränkt erlaubt sind. Unser wichtigstes Anliegen ist es, unsere Patientinnen und Patienten genauso wie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus zu schützen“, erklärt die Klinikgeschäftsführerin Dr. Franka Köditz.

Für einen Patientenbesuch sind deshalb besondere Infektionsschutzmaßnahmen notwendig. Grundsätzlich ist in den Helios Fachkliniken Hildburghausen ein/e registrierte/r Besucher/in je Patient für eine Stunde am

Tag möglich. Die Besuchszeit beginnt täglich von 14 Uhr und endet um 17 Uhr. Alle Besucher sind aufgefordert, sich zuvor telefonisch auf der Station, auf der sie einen Patienten besuchen möchten, anzumelden. Am ausgewiesenen Besuchertresen hinter dem Haupteingangsbereich erfolgt die Registrierung. Dort erhalten sie auch eine Besucherkarte, die für die Zeit des Aufenthaltes im Krankenhaus mitzuführen ist. Damit können Sie sich als registrierter Besucher ausweisen. Zudem besteht weiterhin die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie zur Einhaltung eines Mindestabstandes von 1,5 m zu anderen Personen.

Diese Regelung gilt für alle Stationen außer die besonderen Infektionsschutz- bzw. geschützten Bereiche Allgemeinpsychiatrie I, Alterspsychiatrie I und II sowie bestimmte Teile der Neurologie. Hier sind leider weiterhin keine Besuche möglich.

Weitere tagesaktuelle Informationen erhalten Sie auch über unsere Homepage oder telefonisch unter 03685/776-800.

Renault senkt die Mehrwertsteuer auf 0 %

Renault CLIO Experience SCe 75

15.245,71 € UPE¹
+ 799,00 € Bereitstellungs-kosten
- 2.212,57 € MwSt. geschenkt!²

13.832,14 € Unser Barpreis

• R&GO Radio • Tempopilot • Klimaanlage • elektrische Fensterheber vorn • Lichtsensor u.v.m.

Renault CLIO Experience SCe 75, Benzin, 53 kW (75 PS): Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 6,3; außerorts: 4,1; kombiniert: 4,9, CO₂-Emissionen kombiniert: 111 g/km; Energieeffizienzklasse: C. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

CARUNION CarUnion Hess GmbH
Schleusinger Str. 85
98646 Hildburghausen
Tel.: 03685 - 79990

¹UPE = Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. ²Beim Kauf gewähren wir Ihnen einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79 % des Bruttokaufpreises. In der Rechnung wird die Mehrwertsteuer auf Grundlage des reduzierten Nettokaufpreises ausgewiesen. Keine Berechtigung, die Erstattung des auf der Rechnung ausgewiesenen Mehrwertsteueranteils zu verlangen. Keine Barauszahlung. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen. Gültig für Privatkunden bei Zulassung bis 31.8.2020. Abb. zeigt Sonderausstattung

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN

NÄHER DRAN...
MIT ZINSFREIHEIT: 30 MONATE 0% FINANZIERUNG

LED-TV 164 cm (65 Zoll)
High Dynamic Range (HDR)
HD-Triple Tuner (DVB-T2/C/ISD)
Energieeffizienzklasse A
Spektrum A+++ bis D

EXPERTEN-ANGEBOT DER WOCHE!

4K Active HDR für beeindruckende Details

NEUER PREIS INKL. 16% MWST. 583,90

4K Ultra HD TV 65UM7050P4A.ARI
• 3x HDMI, USB 2.0, WLAN, CI+ Slot
• 5+ HbbTV, ca. 124,2 x 70,0 x 23,9 cm mit Fuß
Web-Code: 11128250509

Angebot gültig vom 15.07. bis 21.07.20

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 19 Uhr • Samstag 10 - 13 Uhr
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

Familienanzeigen

Diamantene Hochzeit

Elfriede & Günter Hauptfleisch

60 Jahre

sind es wert,
dass man Euch
besonders ehrt!

Darum
möchten
wir Euch
Danke sagen,
es ist schön,
dass
wir Euch
haben!

Es gratulieren
von Herzen

Eure Heßberger

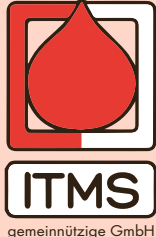


Birkenfeld, im Juli 2020

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:

- Mittwoch, 15. Juli 2020, 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Regelschule, Helmut-Kohl-Str. 7; 16.30 bis 20 Uhr: Haina, Gasthaus „Zur Eisenbahn“, Hainaer Dorfstr. 1,
- Freitag, 17. Juli 2020, 16.30 bis 19.30 Uhr: Brünn, Gemeindeamt, Hildburghäuser Str. 18,
- Montag, 20. Juli 2020, 17 bis 20 Uhr: Zeilfeld, Vereinshaus, Hauptstr. 1,
- Dienstag, 21. Juli 2020, 16 bis 20 Uhr: Heldburg, Mehrgenerationenhaus, Bahnhofstr. 182,
- Freitag, 24. Juli 2020, 17 bis 19.30 Uhr: Breitenbach, Vereinszimmer ehem. Alte Schule, Zum Vessertal.



Persönlich.
Fair.
Sicher.

ITMS

gemeinnützige GmbH

Auch unterwegs immer online sein

(djd-k). Egal ob in der Bahn, im Auto oder zu Fuß: Insbesondere unterwegs ist das Smartphone als digitaler Alleskönner



Ohne mobiles Internet geht es heute nicht mehr. Über 70 Prozent der Bundesbürger nutzen laut einer Umfrage einen Mobilfunkvertrag mit LTE.

Foto: djd-k/congstar.de

heute unverzichtbar. Drei von vier Bundesbürgern nutzen das Gerät noch zum Telefonieren. Daneben sind vor allem das Surfen im Internet, Navigation, Social Media-Apps sowie Audio- und Videostreaming beliebt. 71 Prozent der Verbraucher haben dazu einen Mobilfunktarif mit LTE. Zu diesen Ergebnissen kommt eine Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey. Gefragt ist vor allem eine stabile und schnelle Verbindung. Daher verfügen etwa beim Anbieter congstar die Tarife Fair Flat, Allnet Flat und Allnet Flat Plus jetzt standardmäßig und automatisch über LTE 25 - ohne Zusatzkosten. Das bedeutet für die Nutzer eine noch dichtere Netzabdeckung und einen höheren Datendurchsatz.

Orgelmusik zum Wochenausklang

Henfstädt. Die historische Nöller-Orgel erklingt in den Sommermonaten jeden Freitag, ab 17 Uhr jeweils eine halbe Stunde in der Dorfkirche in Henfstädt.

Die Orgel stammt aus der Hand von Orgelbauer Johann Valentin Nöller (Zella-Mehlis) und wurde im Jahr 1749 erbaut. Im Jahr 2009 wurde sie historisch getreu restauriert und klingt so, wie zur Zeit ihres Erbauers.

Der Eintritt unter Wahrung der Abstandsregelung ist frei. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen.

Herzlich Willkommen im Leben

Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ **KOSTENLOS** zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankommings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!

E-Mail-Kontakt: texte@suedthueringer-rundschau.de



Für Quer- und Neueinsteiger ist es jetzt eine gute Zeit, in die Tourismusbranche einzuchecken.

Foto: djd-k/IST-Hochschule für Management

Ready for Take-off

(djd-k). Neben ihrer wirtschaftlichen Stärke bietet die Tourismusbranche das wohl schönste Dienstleistungsprodukt der Welt: Urlaub, Reisen, ferne Länder, Erholung und Abenteuer. Entsprechend vielfältig sind die beruflichen Perspektiven und Karrieremöglichkeiten. Ob im Reisebüro, bei einem Reiseveranstalter, auf einem Kreuzfahrtschiff, am Flughafen oder am Urlaubsziel selbst - das Motto in der Tourismusbranche lautet „Arbeiten, wo andere Urlaub machen“. Eine ideale Einstiegsmöglichkeit in die Tourismusbranche bietet etwa die berufsbegleitende Weiterbildung zur Touristikfachkraft des IST-Studieninstituts. Unter www.ist.de gibt es dazu viele Informationen. Besonders attraktiv an einer solchen Weiterbildung ist die Möglichkeit, danach freiberuflich zu arbeiten.

Notdienste - Service

Landkreis Hildburghausen

15. bis 22. Juli 2020

Ärzte-Notdienst

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,
- dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter Tel.: 116 117 oder 112

Polizei 110

Polizeiinspektion Hildburghausen
0 36 85 / 77 80
Polizeiinspektion Suhl
0 36 81 / 3 20 00 oder 36 91 96

Feuerwehr 112

Bereitschaftsdienst

Wohnungsgesellschaft

15.07.2020 - 22.07.2020
Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

Wasser- und Abwasser-verband

Notdienste bei Störungen und Havariefällen
15.07.2020 - 20.07.2020
Tel.: 0 36 85 / 4 06 48 39 od. 01 70 / 5 77 85 82
20.07.2020 - 22.07.2020
Tel.: 03 68 78 / 6 14 49 od. 01 70 / 2 25 09 06

Strom

Thüringer Energie AG:
Störungs-Nummern
Strom: 03 61 / 73 90 73 90
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 77

Gas

0 36 85 / 7 77 37 55;
08 00 / 6 86 11 77

Kanal- & Rohrreinigung

Hildburghausen

RKH NÖLLER
24h Notdienst
01 70 / 4 43 29 76
0 36 85 / 4 06 83 70

Werner

24h Notdienst
01 75 / 1 61 77 77 oder 0 36 85 / 4 05 05 67

Veröffentlichungen von Geburtstagen

sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf. Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an: Südthüringer Rundschau, Bachplatz 1, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: bueroe@suedthueringer-rundschau.de

Bitte haben Sie Verständnis, das wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2020 veröffentlicht werden darf.

Name:

Geburtsdatum: Alter:

PLZ/Wohnort:

Datum, Unterschrift

GOLDMINE

2	3	1			8	4
		3			3	7
1			7	3	6	
						8
4			2	8	1	9
3	9					
	7	8			5	2
					3	1

Sudoku Lösung aus der 28. KW

4	8	7	1	6	5	2	3	9
2	9	1	4	7	3	6	8	5
5	6	3	2	8	9	1	4	7
7	4	9	8	5	1	3	6	2
6	3	5	7	2	4	8	9	1
8	1	2	3	9	6	7	5	4
1	7	4	9	3	8	5	2	6
9	5	8	6	1	2	4	7	3
3	2	6	5	4	7	9	1	8

Gast-gewerbe	Gold-brasse	alt-rö-mische Hundert-schaft	Stadt in der Steier-mark	babylo-nische Gottheit	chem. Zeichen für Holmium	populär	europ. Staaten-gemein-schaft	Musik-träger (Mz.)		Düsen-flug-zeuge	priester-liches Gebet	bibli-scher König
Frucht-ge-tränk	bunt	nicht zahlen-der Zu-schauer						besitz-anzei-gendes Fürwort		ohne Beglei-tung		
arabi-sches Segel-schiff	Berg-stock bei Sankt Moritz	US-kanadi-scher Grenz-see	Roll-vorhang	latei-nisch: Göttin	Film von Steven Spiel-berg	latei-nisch: wo	eng-lisches Fürwort: sie	Höhen-zug im Weser-bergland		Haupt-stadt Jemens		Südost-euro-päer
bibl. König von Magog	röm. Zahl-zeichen: vier	erster General-sekretär der UNO	Kartei-reiter	34. US-Präsi-dent †		Berater-telefon (engl.)				ein Metall	franzö-sischer unbest. Artikel	
ei-förmig										Abk.: links oben	franzö-sisch: eins	

LOGOPÄDISCHE PRAXIS

NADINE SIEBENSÖHN



Schlossparkpassage 2
98646 Hildburghausen
Tel. 0 36 85 / 4 09 68 51
Handy 01 51 / 14 38 23 87

Erik Beiersdorfer: Verhältnisse im CDU-Kreisverband sind besorgniserregend und nicht länger tragbar



Erik Beiersdorfer. Foto: privat

Landkreis Hildburghausen (13. Juli 2020). Die aktuellen Verhältnisse im CDU-Kreisverband Hildburghausen-Henneberger Land empfinde ich, wie auch viele weitere Parteifreunde, als sehr besorgniserregend und nicht länger tragbar. Zur aktuell so zugespitzten Situation hätte es nie kommen müssen und auch gar nicht kommen dürfen. Sie wäre einfach zu verhindern

Brodführer fordert Rücktritt von Obst und Neuwahlen im CDU Kreisverband Hildburghausen

Schleusingen/Hildburghausen, 8. Juli 2020. Die aktuellen Ereignisse in der CDU Hildburghausen haben das Fass zum Überlaufen gebracht. Ein ehemals starker CDU-Kreisverband mit direkt gewählter Landtagsabgeordneten und einem CDU Kreisstadtbürgermeister ist in der 5jährigen Regentschaft der CDU-Kreisvorsitzenden Kristin Obst (Floßmann) zur Bedeutungslosigkeit mutiert. Seit 30 Jahren gab es noch nie einen so desolaten CDU-Kreisverband und Kreisvorstand Hildburghausen. Hervorgerufen

gewesen, wenn man den Vorschlag des stellvertretenden Kreisvorsitzenden und Landrats Thomas Müller beherzigt und auf dem Kreisparteitag im Dezember 2019 einen neuen Kreisvorstand gewählt hätte. Spätestens aber den auf dem vorgenannten Kreisparteitag gefassten Beschluss, einen Kreisparteitag mit Neuwahl des Kreisvorstandes im Februar oder März diesen Jahres abzuhalten, hätte man längst in die Tat umsetzen müssen. Dass dies so noch nicht umgesetzt werden konnte, ist in meinen Augen der Tatsache zu schulden, dass CDU-Kreisvorsitzende Kristin Obst (ehemals Floßmann) das Abhalten eines Kreisparteitages unnötig und ohne erkennbare Gründe verzögert. Auch das von Frau Obst mehrmals vorgetragene Argument, dass das Abhalten eines Kreisparteitages auf Grund des durch Corona bedingten Versammlungsverbots nicht möglich gewesen sei, kann nicht gelten gelassen werden – bis Anfang März wäre das Abhalten eines Kreisparteitages problemlos realisierbar gewesen.

Dem CDU-Kreisverband ist gerade auch in Anbetracht der im März 2021 stattfindenden Landtagswahl dringend die nötige Ruhe zuzuführen, was nur durch eine Neuwahl des Kreisvorstandes umzusetzen ist. Zu groß sind mittlerweile die Gräben innerhalb der Partei. Verdiente Mandatsträger unserer Partei, wie beispielsweise Landrat Thomas Müller oder Schleusingens Altbürgermeister Klaus Brodführer, haben der CDU im Landkreis Hildburghausen über Jahre hinweg einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Dass dieser jetzt durch andauernde Machtspielchen geschädigt wird, darf unter keinen Umständen länger akzeptiert werden. Abschließend fordere ich die Kreisvorsitzende der CDU Kristin Obst deshalb auf, den Weg für Neuwahlen des Kreisvorstandes frei zu machen und die andauernden Verzögerungen endlich zu unterlassen, um weiteren Schaden von der Partei abzuwenden. **Erik Beiersdorfer** Kreisvorsitzender der Jungen Union Hildburghausen-Henneberger Land

Ortsdurchfahrt Eishausen gesperrt

Eishausen. Das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr informiert über die bevorstehende Vollsperrung auf der L 1153 in der Ortsdurchfahrt von Eishausen. Betroffen ist der Straßenabschnitt von der Einmündung Gartenstraße bis zur Einmündung Straße in der Neustadt. Dieser wird im Zeitraum vom 21. Juli 2020, ab 8 Uhr spätestens bis zum 31. Juli 2020 auf Grund umfangreicher Straßeninstandsetzungsarbeiten voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Steinfeld – Streufdorf – Roßfeld – (Gewerbegebiet Adelhausen) – Bad Rodach und umgekehrt für die Gegenrichtung. **Goldschmidt** Sachgebietsleiter



Vollsperrung der L 1625

Kloster Veßra/Schleusingen. Das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr, Region Südwest informiert über die bevorstehende Vollsperrung auf der L 1625 zwischen Kloster Veßra und Schleusingen. Der Straßenabschnitt vom Ortsausgang Kloster Veßra in Richtung Schleusingen bis zum Abzweig nach Rappelsdorf wird im Zeitraum vom 20. Juli 2020, 8 Uhr bis zum 31. Juli 2020 auf Grund umfangreiche Straßeninstandsetzungsarbeiten voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Kloster Veßra – Siegritz – Hildburghausen – Gerhardtsgereuth – Schleusingen und umgekehrt für die Gegenrichtung. **Goldschmidt** Sachgebietsleiter

Taxi- und Mietwagenunternehmen HÖHN
Krankenfahrten für alle Kassen

Inh. Torsten Hartmann
Obere Braugasse 19
98646 Hildburghausen

Tel.: 03685 / 700 455 • Fax: 700 476

Es reicht Frau Obst!

Leserbrief. Die Nachrichten aus der Hildburghäuser CDU machen einen sprachlos! Erst gibt es eine gemeinsame Pressemitteilung von AfD, CDU, SPD und Wählergruppe Feuerwehr zur Diskussion um die Sanierung des Freibades. Auf dem Bild in der Presse fehlt nur die SPD. Dann distanzieren sich Herr und Frau Ost von dieser Aktion – aber nur eingeschränkt: keine öffentlichen Auftritte mit der AfD, aber hinter verschlossenen Türen oder bei Abstimmungen schon mit der AfD zusammenarbeiten! Nun besteht die CDU-Fraktion im Hildburghäuser Stadtrat nicht mehr, vier sind ausgetreten, zwei haben die CDU verlassen und so ist Kristin Obst das einzige CDU-Mitglied im Stadtrat! Nun ist Kristin Obst auch Vorsitzende des CDU-Kreisverbandes Hildburghausen-Henneberger Land! In dieser Funktion missachtet sie den Beschluss des vergangenen Kreisparteitages, auf dem mit Mehrheit beschlossen wurde, im Februar/März 2020 einen Kreisparteitag mit Vorstandswahlen in Schleusingen abzuhalten. Nun kam die Corona-Pandemie dazwischen. Jetzt gibt es einen satzungsgemäßen Antrag von fünf Ortsverbänden, diesen Kreisparteitag einzuberufen. Was macht Frau Obst, sie beruft eine Kreisvorstandssitzung ohne den Tages-

ordnungspunkt „Einberufung des Kreisparteitages“ ein! Frau Obst und Ihr Gatte haben alle Chancen gehabt, in der Politik sich zu bewähren. Holger Obst als Bürgermeister und Kristin Obst als direkt gewählte Landtagsabgeordnete. Die Bürger haben entschieden und beide nach einer Wahlperiode mit „Pauken und Trompeten“ abgewählt. Es reicht nicht nur den Bürgern in Hildburghausen und im Wahlkreis, CDU-Stadträte verlassen die Fraktion und die CDU. Den Mitgliedern geht die Situation auf die Nerven, wie der vergangene Kreisparteitag deutlich bewies! Die CDU im Kreisverband braucht einen Neuanfang: Frau Obst, treten Sie zurück und machen den Weg frei! Der Landesvorstand der Thüringer CDU muss nun eingreifen, er kann nicht nur zusehen, wie die CDU im Kreisverband absackt – bitte übernehmen Sie! **Thomas G. Marzian** Schleusingen *(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert, gekürzt und korrigiert. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*

Neue Folge der Politsatire „House of Obst“: Das Ende wird kommen, die Frage ist nur wann!

Hildburghausen (sr), 7. Juli 2020. In CDU-Kreisen scheint seit Führung durch Familie Obst eine Kultur zu herrschen, die die Mitglieder zur Massenflucht aus dieser Partei treiben. Als Kreisvorsitzende mit vernichtenden Wahlniederlagen im Gepäck klebt die selbsternannte „Göttliche“ an dem letzten politischen Stuhl, der ihr (noch) geblieben ist, obwohl es in jeder Ecke knistert und der Schaden für die Kreis-CDU täglich größer wird. Sie ist scheinbar als (Noch)-Kreisvorsitzende nur auf sich bezogen, Gemeinwohl Fehlanzeige! Sie hatte sich als Landtagsabgeordnete und Kreisvorsitzende der CDU sicherlich ständig im Rahmen „ihrer Möglichkeiten“ bewegt, nicht mehr und nicht weniger. Wenn man nichts erwartet, kann das ja ausreichend sein. Das Ende wird kommen, die Frage ist nur wann! Ein neues unrühmliches Kapitel der Leistungsfähigkeit dieser „CDU-Fachkraft“ dürfen die Bürger von Hildburghausen nun in den Stadtratssitzungen erleben, was die nur wenigen Sitzungen dieses Gremiums nach der „Nichtwahl“ ihres Ehegatten zum Bürgermeister der Stadt beweisen. Das sie überhaupt im Stadtrat der Stadt Hildburghausen sitzt, ist ihrem Listenplatz zuzuschreiben, den sie sich selber gab. Was für eine Ironie und welcher Schaden für Hildburghausen! Der Stadtrat von Hildburghausen sollte nun anscheinend der neue Kinderspielpfad der CDU-Fachkraft werden, wie in den letzten Wochen zu erkennen war. Da polterte die Ahnungslose (wie sie sich teilweise selber bezeichnete) los und sprengte jede Chance, gemeinsam etwas Gutes für unsere

Stadt zu tun. Mit welcher Scheinheiligkeit durch die Ahnungslose versucht wird, das „Kuckucksei Missmanagement“ und Versagen ihres Ehegatten als Bürgermeister seinem Nachfolger ins Nest zu legen, ist an Frechheit nicht zu überbieten, entspricht allerdings den kreativen Versuchen vom Totalversagen abzulenken. Unangemessene Reaktionen sind bei Nachwuchspolitikern in der heutigen Zeit anscheinend Programm. Die Fraktion der CDU im Stadtrat hat jetzt anscheinend begriffen, mit wem sie da an einem Tisch sitzt und die Reißleine gezogen. Zumindest wird klar, dass vier Stadträte mit Frau Obst nicht mehr zusammenarbeiten wollen. Das die Flucht aus der Partei nicht nur von zwei Stadträten erfolgte, sondern auch noch weitere Mitglieder ihren Austritt gegenüber dem Ortsvorsitzenden der CDU, Holger Obst, in der letzten Woche erklärten, hat dieser selbstredend dem Redakteur von der Tagespresse nicht verraten. Damit komme ich zum zweiten Mitglied des Comics – dem Ehegatten. Ich möchte nur kurz daran erinnern, dass er mit 20 Prozent ein unerwartet hohes Ergebnis bei der letzten Bürgermeisterwahl erreichte. Konsequenzen daraus – Fehlanzeige! Bei den letzten Kommunalwahlen wurden die CDU-Stadträte von einst neun auf fünf reduziert. Konsequenzen daraus – Fehlanzeige! Es gab auch zahlreiche Parteiaustritte von Mitgliedern. Konsequenzen daraus – Fehlanzeige! Was für eine grandiose Führungskraft der Holger, der (Noch) Ortsvorsitzende der Hildburghäuser CDU! Jetzt hat er sich auch noch zu der derzeitigen Situation

der „Ex-CDU-Fraktion“ im Stadtrat geäußert. Zitat Holger Obst in der Tagespresse: „Rein rechtlich gehören Ihnen die Mandate. Sie haben aber bei der Kommunalwahl alle für die CDU-Liste kandidiert. Moralisch gehören die Mandate deshalb der CDU. Ich erwarte, dass Sie die Mandate niederlegen.“ Aber Holger Obst hat, und das ist sicherlich nicht seiner Intelligenz zuzuschreiben, zum damaligen Zeitpunkt das Wort „Moral“ anders gedeutet. Er hat das Mandat nicht angenommen und ist lieber noch kurze Zeit Bürgermeister geblieben. Liebe Leser, spätestens jetzt müsste jedem klar werden, mit welchen politischen Blendern wir es bei dieser Familie zu tun haben. Holger Obst spricht von „Moral“! Der Holger Obst, der sich zur Kommunalwahl auf Listenplatz 1 der CDU-Liste gesetzt hat, der die Wähler mit diesem Schritt betrog, um danach das Mandat nicht anzunehmen. „Moral“ aus dem Mund eines Blenders, was für eine Ironie! Hätte er das Mandat angenommen, wäre er ab diesem Zeitpunkt kein Bürgermeister mehr gewesen. Er würde jetzt zusammen mit seiner geliebten Ehefrau im Stadtrat sitzen, sie wären zu zweit, könnten die „House of Obst-Fraktion“ bilden und würden wahrscheinlich der Stadt noch viele Jahre Schaden zufügen. Ich hoffe, dass die vier Ausgetretenen ihre Mandate wahrnehmen, endlich zum Wohle der Stadt agieren und nicht zum Machterhalt der Familie Obst! Noch ein Wort zum Abschluss: „Wenn man verloren hat, sollte man es irgendwann begreifen, ansonsten wird es peinlich.“

THÜRINGENS TERRASSENTHERME Bad Colberg

Wiedereröffnung der Therme ab 15. Juli

Endlich dürfen wir wieder für Sie da sein. Wir freuen uns, Sie wieder in unserer TerrasSentherme willkommen zu heißen. Besonders im Sommer gilt „Thüringens TerrasSentherme“ in Bad Colberg als echter Geheimtipp und perfekte Alternative zu einer langen Urlaubsreise.

Entdecken Sie unsere einzigartige terrassenförmige Thermen- und Saunalandschaft.

- Badelandschaft mit 650 qm Wasserfläche
- 11 unterschiedlich große Becken, inkl. 2 Außenbecken
- drei natürliche Thermal- und Thermalsolesprudelquellen:
 - fluoridhaltige Natrium-Chlorid-Sulfat-Therme mit 34 °C
 - magnesiumhaltige Calcium-Sulfat-Therme mit 39 °C
 - über 7-prozentige Thermalsole mit 47 °C
- Saunalandschaft mit 5 Saunen und einem Dampfbad

Bitte beachten Sie auch unsere geänderten Öffnungszeiten:

Montag – Freitag
13:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Samstag – Sonntag
09:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Letzter Einlass um 19:30 Uhr

Thüringens TerrasSentherme Bad Colberg
Parkallee 1 · 98663 Heldburg-Bad Colberg 1 · Telefon +49 (0)36871 23-0
www.thueringens-terrassentherme.de

Aufgrund der aktuellen Hygieneauflagen gibt es ein paar Einschränkungen. Genauere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage.



- Jetzt **Dachkonfigurator** benutzen
- Bequem von zu Hause bestellen
- **5% Rabatt** auf die gesamte Bestellung erhalten

METALLDÄCHER UND ZUBEHÖR
AUS EIGENER PRODUKTION



dachbleche24.de
☎ 0 36 85 / 40 91 40

Ihr Produzent...!

Einer von uns

Hildburghäuser Werbering freut sich über ein weiteres Mitglied



Fesih Mamar, besser bekannt unter dem Namen „Abo“. Foto: sr

Hildburghäuser. Kennen Sie den Herrn Fesih Mamar? Nein? Doch! Sie kennen ihn, natürlich. Alle kennen ihn. Aber die meisten kennen ihn unter dem Namen „Abo“. In Hildburghäuser seit langem eine Institution, ist Fesih Mamar das neueste Mitglied des Hildburghäuser Werberings. Unternehmer sein, das be-

deutet: aus Schwierigkeiten neue Chancen machen - und diese Chancen beharrlich nutzen. Fesih Mamar kennt Schwierigkeiten. Denn er ist Kurde. Und das kurdische Volk ist bekanntlich schrecklicher Verfolgung ausgesetzt und seines Landes beraubt. So musste sich Fesih Mamar fern der Heimat eine neuen Heimat suchen. Er hat sie gefun-

den. Als 18jähriger ist er nach Deutschland gekommen, 1995 war das. Seit 15 Jahren ist er Hildburghäuser. Dort betreibt er gegenüber der Stadtbibliothek das Pizza Kebab Haus „Abo“. Es ist aus der gastronomischen Infrastruktur unserer Stadt längst nicht mehr wegzudenken. Aber Fesih Mamar ist auch anderweitig unternehmerisch aktiv. Er hat zum Beispiel ein Gebäude mit Denkmalstatus in der Innenstadt erworben, das er seither saniert. Kurzum: unser Abo ist ein Aktivposten sondergleichen in Hildburghäuser. Und während „Abo“ auf Deutsch soviel bedeutet wie „Onkel“, ist Fesih Mamar vor allem Vater. Fünf Kinder hat er. Alle sind in Deutschland geboren und aufgewachsen, sie arbeiten, gehen zur Schule oder studieren hier - und alle haben längst die deutsche Staatsbürgerschaft bekommen. Nur Abo hat die noch nicht. Auch der aktuelle Antrag auf Einbürgerung stößt anscheinend erneut auf Schwierigkeiten. Der Hildburghäuser Werbering freut sich sehr über sein neuestes Mitglied und findet: Es ist nicht so wichtig, wo jemand herkommt. Viel wichtiger ist, was jemand hier tut. Und wenn einer hier ein Unternehmen aufbaut, Arbeitsplätze schafft, Steuern zahlt und sein Geld in unsere Stadt investiert, dann braucht er auch Sicherheit für seine Zukunft. Wir wünschen uns, dass Abo diese Sicherheit erhält. Denn er ist längst einer von uns.

Florian Kirner
1. Vorsitzender
Werbering Hildburghäuser

Hibu ist schön - Ihr Pfeifen!

Hildburghäuser. Vor Kurzem hatte ich Besuch von einem jungen Stadtplaner. Er ist darauf spezialisiert, heruntergekommene Städte wieder nach vorne zu bringen. Ein Jahr hat er in Detroit verbracht - jener alten amerikanischen Autostadt, die seit einigen Jahren zu neuem Leben findet. In der Hauptstadt von Uganda hat er die Wiederbelebung jenes Opernhauses mitorganisiert, das die Engländer kurz vor ihrem Abzug noch errichtet hatten. Nach 20 Jahren Bürgerkrieg wusste aber halt niemand mehr so recht, was anzufangen mit dem schönen Bau. Jetzt ist es wieder ein brummender Ort der Kultur geworden. Wir waren also im Stadttheater Hildburghäuser. Der junge Planer war schwer beeindruckt. Die Verbindung des alten und des neuen Hauses hat ihm gefallen. Und dass eine kleine Stadt so ein tolles Theater hat, erklärte er zu einem riesigen Plus. Das Defizit von 150.000 Euro pro Jahr fand er dagegen völlig normal und unbedenklich. Die Erhaltung von Straßen sei wesentlich teuer und da frage nie jemand nach den Kosten. Außerdem seien die positiven Nebeneffekte von Kultur heutzutage kaum hoch genug zu bewerten. Dann waren wir in der Kernstadt unterwegs. Wir besichtigten einige der leerstehenden Ladengeschäfte und waren erleichtert über deren nach wie vor sehr guten Zustand. Die Läden stehen zwar leer, aber sie sind völlig intakt. Der Markt hat dem Planer überhaupt sehr gut gefallen. Marktsanierung? Wozu? Das Allerletzte, was dieser Marktplatz jetzt braucht, ist eine mehrjährige Großbaustelle. Der Markt ist doch toll, wie er jetzt ist.

Überhaupt fasste der junge Stadtplaner seinen Eindruck von unserer Stadt so zusammen: „Man kann über exakt dieses Hildburghäuser, so wie es jetzt ist, problemlos eine positive Geschichte erzählen.“ Das tut aber fast keiner. Fast alle Hildburghäuser, die ich dem jungen Planer vorgestellt habe, haben ihm die Ohren vollgejammert mit ihren endlosen Klageliedern. Es war wirklich peinlich. Führende Vertreter dieser Stadt haben dem jungen Stadtplaner nicht von den Chancen gesprochen, sondern von Problemen, Problemen, Problemen. Nicht von der guten Zukunft, sondern von der besseren Vergangenheit. Sie haben den jungen Planer nicht umworben, sondern gekonnt abgeschreckt, was zum Glück aber nicht geklappt hat. Es gibt da überhaupt so eine Art Wettbewerb: „Wer redet am schlechtesten über die eigene Stadt?“ Ja, natürlich: es gibt Probleme. Aber wir könnten auch einmal sehen, dass die Probleme erstens überschaubar und zweites lösbar sind. Dafür müssten wir aber anfangen, das zu nutzen, was wir schon haben. Stadttheater, Marktplatz, Schlosspark - aus meiner Sicht gibt es keinen Grund, dass wir diese fabelhaften Orte nicht jetzt schon wesentlich besser nutzen und ins Spiel bringen. Das Theater ist grandios und ein riesiges Plus für unsere Stadt. Auch ohne dritten Bauabschnitt kann es sofort viel mehr genutzt werden. Alles, was es dafür braucht, ist ein Minimum an mehr Personal und der entsprechenden politischen Wille des Stadtrats. Es ist sowieso ein Wunder, was unser Ali Fröhlich bei den aberwitzigen Bedingungen, unter denen er arbeitet, für eine

großartige Theaterarbeit abliefern. Danke, Ali! Bester Mann!! Oder der Schlosspark. Anstatt sich darüber zu mokieren, wer diesen Park alles nutzt, den man nicht mag, könnte man ihn auch selber mehr nutzen. Es könnten Familien den Picknickkorb packen, junge Paare sich auf Decken sonnen oder Federball spielen. Da wäre die Stimmung dort zumindest tagsüber und des Sommers sofort eine ganz andere. Und wenn Abfall herumliegt, bückt man sich, hebt ihn auf und wirft ihn weg, anstatt über das Ordnungsamt zu lästern. Worauf ich hinaus will: Was dieser Stadt fehlt, ist nicht in erster Linie Geld. Denn mit viel Geld kann man auch viel Blödsinn machen. Wir könnten auch mit den bestehenden Möglichkeiten viel erreichen. Trotz schwieriger Haushaltslage. Was wir brauchen, ist ein neuer Bürgergeist, der an die besten Zeiten Hildburghäusers anknüpft. Ein Geist, der nicht die Schuld für Fehlentwicklungen herumschiebt, sondern aktiv und engagiert für gute Entwicklungen sorgt. Eine solche Kraft möchte der Hildburghäuser Werbering sein. Die Wohnungsbaugesellschaft, der Lionsclub, das Frauenkommunikationszentrum BINKO und viele andere sind ebenfalls solche Kräfte für das Positive in Hildburghäuser. Und hört doch endlich auf, Eure eigene Stadt herunterzureden, als sei sie ein Slum. Ich sehe doch außerdem Eure Häuser und Gärten. Wer sein Haus und seinen Garten so herrichtet, wie fast alle Hildburghäuser das tun, braucht mir nicht zu erzählen, dass er oder sie nicht gerne in dieser Stadt lebt. Also: gebt es endlich zu - und erzählt es auch anderen: Hibu ist schön!

Florian Kirner
1. Vorsitzender
Werbering Hildburghäuser

Aus der Region – für die Region.

Feine Kalbsrouladen mit Kartoffelwürfeln

Unser Rezept der Woche

Zutaten für 4 Personen:	
4 Kalbsschnitzel (a 140 g)	2 Möhren
8 Scheiben Speck	4 Schalotten
2 saure Gurken	Öl
250 ml Kalbsfonds	Salz, Pfeffer
1 EL Senf, scharf	
130 ml Rotwein	

Zubereitung:
Das Fleisch waschen, tro-



Feine Kalbsrouladen mit Kartoffelwürfeln. Foto: Netto

cken tupfen, eventuell flach klopfen, leicht salzen, pfeffern und mit Senf einstreichen. Je 2 Scheiben Speck darauf legen. Die Gurken längs in Scheiben schneiden, darauf legen, die Seiten einklappen, aufrollen und mit Zahnstochern feststecken. Die Zwiebeln schälen und vierteln. Die Karotten putzen, waschen und in Scheiben schneiden. Das Öl erhitzen und die Rouladen rundum

scharf anbraten. Zwiebeln und Karotten dazugeben, etwas mitbraten, mit Kalbsfond und Wein ablöschen und zugedeckt bei schwacher Hitze circa 45 Minuten sanft schmoren. Die Sauce zum Schluss durch ein Sieb geben, mit Salz und Pfeffer abschmecken und nach Belieben Kartoffelwürfel dazu servieren.

Guten Appetit!

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss
Das Angebot ist gültig vom 20.07. bis 25.07.2020

Kotelett,	100 g,	0,75 EUR
Gehacktes, halb & halb, gewürzt,	100 g,	0,59 EUR
Kochschinken,	100 g,	1,49 EUR
Soljanka, in der Dose,	400 g	2,80 EUR

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghäuser.

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr



AGRAR GmbH Streufdorf
Steinfelder Straße 2
Telefon:
(03 68 75)
6 19 19



Der Metzgermeister empfiehlt:
Angebot vom 21.07. bis 25.07.2020

- **Gulasch**, gemischt 100 g **0,84 €**
- **Kaßler Kotelett**, 100 g **0,66 €**
- **Römerbraten** 100 g **0,82 €**
- **Wilderer Bockwürste** 100 g **0,83 €**

Mittwoch in Streufdorf,
Donnerstag in Hildburghäuser
Rostbratwurst.
Zur **Grillsaison Spezialitäten** aus unserer Fleischerei.



Angebot vom 21.07. bis 25.07.

Fleischpfanne, ..100 g **0,99 €**

Beinscheiben,100 g **0,49 €**

grobe Mettwurst,100 g **0,89 €**

Kochschinken, ..100 g **1,29 €**

Solange der Vorrat reicht !

Öffnungszeiten:

Di. & Mi.	8.00 - 12.30 Uhr
	14.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 11.00 Uhr

Schloßstr. 1 • Weitersroda
☎ 03685 / 40 55 770

FLEISCHEREI STEINER


Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE

Verkauf • Partyservice • Frühstück • Stehimbiss

Jungbullenfilet,	100 g,	3,66 €
Rollbraten, vom Schwein, versch. gefüllt,	100 g,	0,88 €
Knackwurst, im Ring,	100 g,	1,28 €
Filetschinken, auch gefüllt,	100 g,	1,98 €
Räucherspeck,	100 g,	0,87 €

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebulettten

Öff.: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr • Angebot gültig vom 21.07. bis 25.07.20

Die Rechtsanwaltskanzlei Benecke & Knoth informiert

BENECKE & KNOTH

RECHTSANWÄLTE

Rein in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln

Der neue Bußgeldkatalog

Am 27.04.2020 ist der neue Bußgeldkatalog mit deutlich höheren Strafen in Kraft getreten. Die neuen Regelungen und Maßnahmen sollten vor allem Radfahrer und Fußgänger schützen. Neben Erhöhungen der Bußgelder beim Parken in der zweiten Reihe und fehlender Teilnahme am Bilden von Rettungsgassen, sind die wohl umstrittensten Neuregelungen die Tempoverstöße innerorts und außerorts.

Die vorherigen Grenzen für ein Fahrverbot bei Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit von mindestens 31 km/h innerorts und 41 km/h außerorts wurden auf 21 km/h und 26 km/h herabgestuft. Daraufhin folgte lautstarker Protest zahlreicher Autofahrer und Automobilclubs wie dem ADAC. Dementsprechend hat der Bundesverkehrsminister bereits nach 14 Tagen eingelenkt und beabsichtigt, die verschärften Regelungen zu den Fahrverboten bei zu schnellem Fahren zurückzunehmen. Nunmehr soll die neue Regelung sogar unwirksam sein. Was hat es damit allerdings auf sich? Der Fehler der neuen Bußgeldkatalogverordnung liegt lediglich in einem winzigen Detail. Nach § 26a Abs. 1 StVG kann das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur insbesondere Rechtsverordnungen über Regelsätze für Geldbußen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach den §§ 24, 24a und 24c sowie die Anordnung eines Fahrverbots nach § 25 StVG erlassen. Bereits mit Urteil vom 06.07.1999 hat allerdings das

Bundesverfassungsgericht entschieden, dass in der Rechtsverordnung die jeweilige Ermächtigungsgrundlage, d. h. vorliegend § 26a Abs. 1 StVG, angegeben werden muss. Eine Missachtung des Zitiergebots gemäß Artikel 80 Abs. 3 Grundgesetz führt zur Nichtigkeit der Verordnung. Aus diesem Grund sollen die Bundesländer die neue Bußgeldkatalogverordnung auch nicht anwenden. Sollten Sie daher neuerlich einen Bußgeldbescheid erhalten haben oder zukünftig erhalten, empfehlen wir angesichts dieser Sach- und Rechtslage bei Zweifeln darüber, ob die neue oder die alte Bußgeldkatalogverordnung angewendet wurde, Einspruch einzulegen.

Rechtsanwalt Marko Knoth



Kanzlei Benecke & Knoth
Eisfelder Straße 16
98646 Hildburghausen
Tel. 03685/79070 • Fax: 790734
www.rechtsanwalt-hildburghausen.de

Henry Worm informiert sich über Situation des Waldes in seinem Wahlkreis



Landtagsabgeordneter Henry Worm (CDU) gemeinsam mit Forstamtsleiter Hubertus Schroeter vor einem käfergeschädigten Privatwaldgrundstück zwischen Schönbrunn und Schnett.

Foto: Wahlkreisbüro Henry Worm MdL

Schönbrunn. Zu einem Gespräch über die aktuelle Situation des Waldes in den Forstamtsbereichen Schönbrunn und Neuhaus/Rwg. traf sich dieser Tage Landtagsabgeordneter Henry Worm (CDU) mit den Leitern der Forstämter in seinem Wahlkreis.

Themenschwerpunkte hierbei waren der Borkenkäferbefall und die aktuelle Situation diesbezüglich in den Forstamtsbereichen sowie Wegebau und die Wildbejagung.

Auch wenn in Sicht auf Finanzen und Personal keine Klagen zu vernehmen waren, so läuft der Forst bei der Aufarbeitung der Waldschäden aktuell dem massiven Käferbefall hinterher. Als Problem stellen sich hier insbesondere die Privatwaldflächen dar. Schwierige Eigentümerstrukturen, fehlende Ansprechpartner oder die Kosten zur Bäumung dieser Waldflächen, die in keinem Verhältnis zum Ertrag stehen, erschweren die Situation zusätzlich. Wichtig ist in diesem Zusammenhang auch die finanzielle Unterstützung der Kommunen, da deren Anteil

am Waldbestand ebenfalls eine nicht zu vernachlässigende Größenordnung einnimmt.

Hierzu soll wohl am 10. Juli ein gemeinsamer Termin mit dem Landrat und den Bürgermeistern des Landkreises Hildburghausen stattfinden.

Das europaweite Überangebot an Fichtenholz und der damit verbundene Verfall der Holzpreise bedarf auf absehbare Zeit der finanziellen Unterstützung von Thüringenforst durch den Freistaat.

Aber auch die gesetzliche Handhabe gegenüber den privaten Kleinstwaldbesitzern muss überdacht und der derzeitigen Situation angepasst werden. Gerade um die Sicherheit von Straßen, Wohnbebauungen und Waldwegen garantieren zu können, braucht der Forst aus Sicht von Landtagsabgeordneten Henry Worm eine gesetzliche Regelung zum Umgang mit unbekannten Waldbesitz bzw. zu Privatwald, deren Betreiber in der aktuellen Situation finanziell oder allgemein überfordert sind.

Wahlkreisbüro
Henry Worm MdL

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Annabell Wohlang
Beratungsstellenleiterin
Bahnhofstraße 10, 98660 Themar
Telefon 036873 / 60307
Mail: annabell.wohlang@vlh.de

Die kostenlose Info-Telefonnummer der VLH lautet: 0800/1817616

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Wichtige Information aus dem Landratsamt: Öffentliche Veranstaltungen weiterhin grundsätzlich verboten

Hildburghausen. Entgegen anderslautender Veröffentlichungen über bevorstehende Veranstaltungen, sowohl in Print- als auch in den sozialen Medien gibt es bisher keine im Landkreis Hildburghausen genehmigten Großveranstaltungen.

Öffentliche Veranstaltungen sind derzeit grundsätzlich verboten. Im Einzelfall kann beim Gesundheitsamt des Landratsamtes Hildburghausen eine Erlaubnis beantragt werden. Hinsichtlich der Erteilung einer Erlaubnis ist maßgeblich, ob die Veranstaltung nach ihrem Gesamtgepräge, ihrer Organisation, dem geplanten Ablauf, der Dauer, der Anzahl der Teilnehmer, der Art und der auch überregionalen Herkunft der zu erwartenden Teilnehmer sowie das aktuelle SARS-CoV-2-Infektionsgeschehen am Veranstaltungsort geeignet ist, die Ausbreitung der Pandemie zu fördern.

Dahingehend sind die im Landkreis Hildburghausen auch

in den vergangenen Jahren üblichen öffentlichen Veranstaltungen im Grundsatz verboten.

Insbesondere wird eine Ausnahme genehmigung nicht erfolgen, wenn eine Kontaktnachverfolgung aufgrund der hohen Teilnehmerzahl nicht gewährleistet werden kann.

Thomas Müller
Landrat

Durchfahrt „Unteres Tor“ gesperrt

Heldburg. Die Straßenverkehrsbehörde im Landratsamt Hildburghausen informiert über eine Vollsperrung in der Ortslage Heldburg.

Der Straßenabschnitt „Unteres Tor“ ist ab sofort montags bis freitags von 7 bis 16.30 Uhr auf Grund von Fassadensanierungsarbeiten bis zum 11. September 2020 gesperrt.

Goldschmidt
Sachgebietsleiter

24. Juli 2020

Baustoffhandel - Bauunternehmen Feuerschutz Braun - Söhne

98673 Eisfeld OT Waffenrod • Einsiedlerstraße 25

Selbstständigkeit ist kein Spaziergang - sie ist harte Arbeit.

Anlässlich unseres 30-jährigen Jubiläums Sagen wir Danke!

... bei allen unseren Geschäftspartnern & Mitarbeitern die uns auf unserem Weg begleitet haben, für die erfolgreiche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Besonderer Dank gilt natürlich unseren Kunden im Öffentlichen und Privaten Sektor. Sehr gerne stehen wir Ihnen auch weiterhin als zuverlässiger Ansprechpartner zur Seite und freuen uns auf eine gemeinsame Zukunft mit Ihnen.

www.Feuerschutz-Braun.com • Telefon 03686 / 309220 • feuerschutz-braun@gmx.de

Einfach mal „Danke“ sagen...



Garderobe der „Kleeblätter“ und „Löwenzähne“.
Foto: Kindergarten



Garderobe der „Sonnenblumen“ und „Gänseblümchen“.
Foto: Kindergarten

Hildburghausen. Während die Kinder in den letzten Monaten zu Hause betreut werden mussten, konnten wir im Evangelischen Kindergarten „Emma Scheller“ diese Zeit nutzen und unsere beiden Garderoben sanieren und renovieren.

Auf diesem Wege möchten wir allen Eltern das Ergebnis zeigen und uns hiermit bei der Malerfirma Klett, Elektro Friedel sowie dem Recyclinghof Koob bedanken. „Danke“ sagen wollen wir auch von ganzem Herzen un-

seren fleißigen Eltern und Herrn Pfeuffer. Helfern: unserem Dirk, Herrn Schmitz, Herrn Bastigkeit, Herrn Klett, Herrn Grün, Herrn Stränsch, Herrn Hanf, Herrn Rottenbach, Herrn Staffel sowie Herrn Mittenzwei, Herrn Dietzel, Herrn Dreßel und

Franziska Kern
Sozialpädagogin (BA)
Leitung
in Namen des Teams des
Ev.-Luth. Kindergartens
„Emma Scheller“

OrgelMatinee und OrgelVespers - Rund um Hildburghausen

mit dem Kantor der Frauenkirche Dresden
Matthias Grünert am 18. und 19. Juli 2020

Landkreis Hildburghausen. Der Kantor der Dresdner Frauenkirche geht wieder auf Orgel-Fahrt. Eine Orgelmatinee und neun OrgelVespers stehen diesmal, als musikalische Andacht, auf dem Programm. Und es wird musikalisch. Achtundfünfzig verschiedene Kompositionen, davon einundzwanzig verschiedene Werke aus der Feder Johann Sebastian Bachs, zwei Tage, zehn Kirchen. Das sind die nüchternen Zahlen. Wie viele Zuhörer? Das bleibt abzuwarten. Die Thüringer Orgellandschaft, reich an historischen Instrumenten, zieht Frauenkirchenkantor Matthias Grünert regelmäßig an. Die Konzerte an diesem Wochenende führen ihn den Landkreis Hildburghausen. Hier stehen besonders schöne und wertvolle historische Instrumente in kleinen Dorfkirchen, bedeutenden Stifts- und Stadtkirchen.

Der Auftakt der musikalischen Entdeckungsreise findet nahe dem Rennsteig in Gießübel statt. Biberschlag und die Kirche auf dem Irmelsberg zu Crock sind Stationen, bevor der Weg über Sachsenbrunn nach Eisfeld führt, und der Samstag dort endet.

Die einzige Matinee findet, wie der Name schon sagt, in Brünn am Sonntagmorgen statt. Am Nachmittags in Pfersdorf könnte man den Eindruck haben als sängen Menschen mit dem Instrument um die Wette. Sehenswert sind die bemalten Prospekt Pfeifen der Orgel. Dann führt die musikalische Entdeckungsreise nach Bedheim. Vor diesem Meisterwerk der Orgelbaukunst geben sich bekannte Organisten sozusagen die Klinke in die Hand. In der Stiftskirche Römhild ist der Orgelprospekt aus dem Jahr 1683 sehenswert. Haina hat eine Königin der Instrumente, die in diesem Jahr 300. Geburtstag feiert. Ebenfalls aus der Werkstatt von Johann Nicolaus Seeber und damit ein Jahr älter als die Schwalbennestorgel, die 1721 das vorhandene 1711 erbaute Instrument in Bedheim ergänzte. Mit „Kleinen Kostbarkeiten aus der Feder Johann Sebastian Bachs“ findet in Haina das Abschlusskonzert der Orgel-Fahrt statt.

Hörens Wert sind die zehn ausgesuchten Instrumente in jedem Fall. Es wird ebenso eine musikalische Reise durch die abwechslungsreiche Thüringer Land-

schaft. Lassen Sie sich begeistern von Menschen, Tönen, Kirchen, der Landschaft und dem Vermächtnis, das Johann Sebastian Bach, der unter seine Kompositionen schrieb: SDG-Soli Deo Gloria.

Jede musikalische Andacht hat ein eigens Motto. Nichts wiederholt sich, alle sind bei freiem Eintritt. Um Kollekte zur Deckung der Unkosten wird freundlich gebeten.

Bitte achten Sie auf die dann gültigen Hygienevorschriften. Das Programm in der Übersicht:

- Samstag, 18. Juli 2020:**
- 14 Uhr: Gießübel, Evang. Kirche Zur Heiligen Dreifaltigkeit, 98667 Gießübel, Neubrunnstraße - „Kleine Meisterwerke des norddeutschen Orgelbarock“,
 - 15.30 Uhr: Biberschlag, Evang. Kirche Biberschlag, 98666 Biberschlag, Straße zur Schule - „Orgelträume“,
 - 17 Uhr: Crock, St. Veit Kirche, 98673 Auengrund, Kirche liegt oberhalb der Ortschaft Crock - „Orgelwerke des jungen Johann Sebastian Bach“,
 - 18.30 Uhr: Sachsenbrunn, Evang. Kirche, 98678 Sachsenbrunn, Weitesthale Straße - „Die heitere Königin“,
 - 20 Uhr: Eisfeld, Evang.-Luth. Dreifaltigkeitskirche, Kirchberg 3, 98673 Eisfeld - „Orgelklänge des 19. Jahrhunderts“,

- Sonntag, 19. Juli 2020:**
- 10 Uhr: Brünn, Evang Kirche, 98673 Brünn, Schleusinger Straße 12 - „Musik nach Bach“,
 - 14 Uhr: Pfersdorf, Evang.-Luth. Kirche „St. Nikolaus“ zu Pfersdorf, 98646 Hildburghausen, Häselriether Weg - „Spätbarocke Orgelwerke aus Mitteleutschland“,
 - 15.30 Uhr Bedheim, Evang.-Luth. Kirche „St. Kilian“ zu Bedheim, 98630 Bedheim, Dr.-Rühle-von-Lilienstern-Straße - „Musikerfreundschaften im barocken Thüringen“,
 - 17.30 Uhr: Römhild, Stiftskirche, 98630 Römhild, Am Stift - „Meisterliche Orgelwerke Bachs“,
 - 19 Uhr: Haina, Evang.-Luth. Kirche Johannes des Täufers, 98630 Haina, Kirchgasse - „Kleine Kostbarkeiten aus der Feder des Orgelmeisters Bach“.

Veranstalter ist die Kirchgemeinde Hoheneiche, Saalfeld - Team OrgelFahrt-GKR, Christiane Linke.

MEHRWERTSTEUER BIS 31.07. KOMPLETT GESCHENKT*!

Audiologie und Hörakustik

JETZT TERMIN VEREINBAREN

Schleusingen: 036 841 / 43 82 7
Suhl: 036 964 / 86 89 37

Neuhaus: 036 83 / 60 01 99
Röndental: 036 964 / 86 89 37

Oder direkt Online buchen: termin.hoergeraete-moeckel.de

*Gilt für den aktuellen Mehrwertsteuersatz für Hörsysteme und ist gültig bis 31.07.2020 auf den privaten Eigenanteil bei der Hörsystem-Versorgung. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Zum Beispiel für eines der kleinsten unsichtbaren Hörsysteme der Welt. Einfach kostenlos testen!

Zum Geburtstag

von Gertraud Elsner (98 Jahre), Schlechtsart

Es klingelt heut mit schrillum Ton den ganzen Tag dein Telefon, steht keine Viertelstunde still, weil jeder gratulieren will.

Die Ersten tun es schon vor Acht, du hast kein Frühstück noch gemacht.

Heut möchtest du dich schick frisieren, doch nein! Du musst telefonieren. Kaum hebst den Arm du mit dem Kamm, da ruft schon wieder jemand an.

Du machst dann vor Verzweiflung ganz dir fix bloß einen Pferdeschwanz. Du musst die Torte noch glasieren, doch wann? Du musst telefonieren!

Sogar um zwölf, zur Essenszeit man telefonisch nach dir schreit, und bist du innerlich empört, dass man dich heut beim Essen stört; schön abgekühlt schlingst du's hinein und musst noch tun, als tät's dich freun.

Der Kaffeetisch ist schön gedeckt, dein Kuchen allen Gästen schmeckt, doch ein Gespräch kommt nicht zustande, denn ständig klingeln Anverwandte...

Drum lass die Klingelei ICH bleiben und will dir meine Wünsche SCHREIBEN! Ich wünsch dir zum Geburtstag heute nun Gottes Segen, Glück und Freude! Gesundheit sei dir auch beschieden, Gelassenheit und Seelenfrieden!

Nun sei begrüßt, du altes Haus, denn mein Gedicht ist jetzt ganz aus.

Der Giftzwerg

von Wolfgang Röhrig, Brattendorf

Karikatur: W. Röhrig

Der Giftzwerg ist ein Tunichtgut mit Neid und Hohn und Schande. Krankhaft gegen andre seine Wut, weil er lebt nur ganz am Rande.

Er verhöhnt, beschimpft die Andern, weil er selber zu nichts taugt. Klein und winzig ist sein Dasein und er sich alles aus dem Finger saugt.

Leute, die es besser haben, werden dann befehdet, auch die, die es besser können werden dann nur schlecht geredet.

Hat er einen Ansatzpunkt, macht er sich ans schlechte Werk. Es genügt ihm jeder winzig Grund, dem kleinen, giftig Zwerg.

Linke. versammelt sich

Hildburghausen/Landkreis. Nach der langen Pause infolge der Corona Pandemie gibt es im Kreisverband der Linken wieder öffentliche Mitgliederversammlungen. Entsprechend der Sicherheitsfestlegungen werden die Beratungen durchgeführt. Zu allen Veranstaltungen sind die Mitglieder und Interessenten sehr herzlich eingeladen.

Folgende Themen stehen zur Debatte:

- die Lage zu Corona in Thüringen;
- inhaltliche Beschlüsse der Landesregierung von Thüringen;
- Kommunalpolitische Schwerpunkte in den jeweiligen Orten.

Folgende Termine sind vereinbart;

- Mittwoch, 15. Juli 2020, 18 Uhr: Hildburghausen - Gaststätte „Rhodos“;
 - Freitag, 17. Juli 2020, 17.30 Uhr: Eisfeld/Steudach – Café „Grünes Herz“;
 - Donnerstag, 23. Juli 2020 19.30 Uhr: Westhausen – Gaststätte „Zur schwarzen Rose“.
- Weitere Versammlungstermine in den anderen BO's werden vereinbart.

Rainer Juhrsch
Kreisgeschäftsführer

Welch Blütenpracht!



sr. Den sprichwörtlich „Grünen Daumen“ kann Sieglinde Mausolf aus Rieth wohl ihr Eigen nennen, denn seit über 40 Jahren besitzt sie den auf dem Foto zu sehenden Zimmerhopfen. Über die vielen Jahre hinweg hegt und pflegt sie ihn und als Dank dafür erfreut er seine Besitzerin mit üppiger Blütenpracht, die in diesem Jahr besonders schön und reichlich ausgefallen ist.
Foto: privat

Die Weisheit des Heimatkundigen

Von Immo Sennewald, Baden-Baden



Vor Hans-Jürgen Salier empfinde ich tiefen Respekt. Nicht nur weil er 1990 – noch vor der Währungsunion und dem Ende der DDR – in Hildburghausen seinen Verlag „Frankenschwelle“ gründete. Seit wir uns – einige Jahre später – erstmals begegneten, erschien mir seine Arbeit als Historiker wie Unternehmer in Südthüringen unschätzbar. Dort hatte der SED-Staat wirtschaftliche und kulturelle Stärken der ganzen Region durch Enteignen, rigides politisches Bevormunden und ein brutales Grenzregime bis auf wenige Widerstandsnester abgewürgt. Zu denjenigen, die eigensinnig Auswege suchten – unter gelegentlich unvermeidlichen Rumpfbeugen unter dauernder Beobachtung der Stasi, von der SED mit viereckigen Rädern fürs Wagenrennen um berufliche Ziele ausgestattet – gehörte der Deutschlehrer Hans-Jürgen Salier. Das achte ich umso höher, als ich, von meinem Deutschlehrer Siegfried Landgraf zu widerständigem Denken ermutigt, meine nahe gelegene Heimatstadt Suhl gleich nach dem Abi 1969 entflohe, der DDR 20 Jahre vor dem Zusammenbruch entkam; Hans-Jürgen Salier blieb.

Den Bezirk Suhl im Südwesten kujonierte besonders engstirnige SED-Funktionäre. Auch in der „autonomen Gebirgsrepublik“ wurden Straßen und Schulen nach sozialistischen Säulenheiligen umbenannt, Denkmäler gestürzt, Geschichte geklittert, gewachsene Traditionen unterdrückt oder bis zum Vergessen ignoriert. Dadurch entlarven sich heute die Nachfahren der SED alias „Die LINKE“ ebenso wie in ihrem Bemühen,

die Sprache mit doktrinären Phrasen zu verunstalten und den DDR-Sozialismus weich zu zeichnen. Ende der achtziger Jahre gehörte Hans-Jürgen Salier zu den Mutigen, die dem wirtschaftlich, ökologisch, moralisch hinfalligen „Arbeiter-und-Bauern-Staat“ in einer Friedlichen Revolution die Macht entwandten. Seine Notizen aus jener Zeit beweisen, wie waghalsig und doch besonnen sich Bürger ihre Freiheit und Selbstbestimmung zurückholten, ohne Rache zu üben. Sie ersparen dem Leser auch nicht die bittere Einsicht, dass die Apparatschiks der DDR samt Hilfstuppen in den Medien im vereinigten Deutschland seit 30 Jahre Karriere machen und reichlich ideologisch verblendeten Nachwuchs heranziehen konnten.

So überrascht wie ermutigt wird jeder Leser aus Saliers „biographischen Notizen“ erfahren, wie der Historiker sich in einer von den Überwachern unterschätzten und mangels Sachkenntnis nie durchschauten Nische schon in den DDR-Jahren internationales Renommee verschaffte: Als Philatelist und Postgeschichtler. Beim Lesen wird auch klar, dass es dazu enormer Geduld und Hartnäckigkeit bedurfte. Unter den Augen hauptamtlicher und inoffizieller oder „gesellschaftlicher“ (IM, GSM) Stasimitarbeiter pflegte der Sammler Netzwerke überallhin. Philatelistenverband und Kulturbund spielten mit, denn Saliers Arbeiten ernteten Medaillen auch im „Nichtsozialistischen Währungsgebiet“.

Das brachte Devisen. Nur der lukrative Handel mit Marken und Münzen aus der Nazizeit blieb der zuständigen staatlichen Stelle vorbehalten: der „kommerziellen Koordinierung“ des Stasi-Oberst und letzten Hoffnungsträger von Erich & Erich: Alexander Schalck-Golodkowski. Salier erlebte das DDR-Schlusskapitel als Lektor des Berliner „transpress“-Verlags, nach dessen Niedergang im „Rette sich wer kann“-Tumult der „Wende“-Zeit. Sowenig er den von der SED selbst erfundenen „Wende“-Begriff akzeptierte, so konsequent suchte er den eigenen Weg in Richtung Marktwirtschaft und Demokratie.

Es ist nicht übertrieben, Hans-Jürgen Salier in den Fußstapfen eines anderen berühmten

Unternehmers in Hildburghausen wandeln zu sehen. Nicht nur, weil beide daselbst als Verleger arbeiteten, sondern weil sie sich mit Leidenschaft unter hohem finanziellen und politischen Risiko für die Volksaufklärung engagierten. „Im Land der Anderen“ versteht darunter – ebenso wie Saliers frühere Bücher – keineswegs jene sich ans Publikum anbietende „trinkbare“ Information, die ein SWR-Fernsehdirektor im Quoten-Zeitalter seinen Autoren fürs „Storytelling“ verordnete. Im Gegenteil: Genaue Datierung, Fußnoten, Bezüge zu Personen sind mit Sorgfalt des Sammlers und Historikers vermerkt – anspruchsvolle Texte; und sie ebenso wie die vierbändigen „Grenzerfahrungen“ aus dem Bezirk Suhl an der Grenze zu Bayern und Hessen, die bis 2005 und der letzte Band mit Reinhold Albert bei Salier in Leipzig erschienen, als wichtige Dokumente der Zeitgeschichte dienen können. Für DDR-Unkundige erläutert ein Glossar am Ende des Buches Begriffe Missbrauch im „Kauderwelsch“ der SED. Wer darüber Ausführlicheres erfahren möchte, findet es im gerade erschienenen E-Book „Die größte DDR der Welt – Du sollst Dich erinnern“ im Leipziger Salier-Verlag.

2009 waren Hans-Jürgen Salier und ich gemeinsam in Hildburghausen unterwegs, für den SWR-Hörfunk entstand das Feature „Wikipedias Urgroßvater – Der Lexikon-Meyer“ (<https://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/wissen/swr2-wissen-wikipedias-urgroßvater-der-lexikon-meyer/-/id=660374/did=4669722/nid=660374/msz8mi/index.html>). Mich erstaunten Saliers Sachkenntnis wie seine Heimatverbundenheit. Sie spricht aus dem Programm seines Sohnes Bastian, der 2006 in Leipzig den Salier Verlag als Nachfolger der „Frankenschwelle“ gegründet hat. Auch Joseph Meyers Sohn Hermann Julius führte in Leipzig das Werk seines Vaters fort. Den Saliers und ihren Büchern wünschte ich einen mindestens ebenso großen Erfolg: Damit nicht wieder selbst verschuldete Unmündigkeit National- oder „Real“-Sozialisten zur Macht verhilft und Thüringen, Deutschland und Europa verdunkelt.

Das Buch ist im Salier Verlag Leipzig und Hildburghausen oder in Buchhandel (Softcover, 13,5 x 20,5 cm, 286 Seiten 1. Auflage 2020) unter ISBN 978-3-96285-023-4 zur Preis von 14,90 Euro erhältlich.

Im Sinne der Stadt

Leserbrief. Liebe Hildburghäuser, ich denke, Sie wurden in letzter Zeit genug unterhalten von Szenen, die auch in einen klassischen Western gepasst hätten. Wir kämpften und rangen um die besten Plätze ... am leeren Beckenrand unseres Schwimmbades. Fürwahr, es ist eine Tragödie, diese Förderung nicht beantragt zu haben. Trotzdem finde ich, es ist auch an der Zeit, Ihnen als Bürger dieser Stadt erneut Gehör zu schenken.

Herr Bumann (Stadtratsvorsitzender) schrieb vor wenigen Tagen, dass die Flinte noch nicht ins Korn gehört! Ich sage Ihnen – es braucht nicht einmal eine Flinte! Es braucht vor allem Hände, die gemeinsam arbeiten, Köpfe, die kritisch diskutieren und sich wieder friedlich zusammenfinden und zudem Herzen, welche voller Liebe sind für diese Stadt mit ihren Menschen!

Ich denke, die meisten Stadträte möchten genau wie ich und meine Partei „Die Linke“ nach vorne schauen und Fehler aus der Vergangenheit (auch aus der jüngsten) wieder beheben!

Noch einmal möchte ich das Thema „Schwimmbad“ kurz anschnitten. Wir alle wünschen uns, das Bad schnellstens zu sanieren und wieder zu öffnen. Die von uns „Die Linke“ gewählte Form kam nicht von ungefähr. Die Bürger und der Kreissportbund Hildburghausen haben sich mit 2/3 Mehrheit für den Erhalt des 50m-Beckens ausgesprochen.

Wir entschieden uns auch dafür, eine größere Wasserfläche haben zu wollen. Was wird passieren, wenn an einem 25m-Becken noch der Sprungturm installiert wird? Das konnte man bereits in der Halle sehen – die Schwimmer sind häufig gestört, eine gemeinsame Nutzung ist manchmal problematisch. Trotzdem möchte ich sagen, dass ich mich durchaus auch mit einem 25m-Becken anfreunden kann, denn dies hat ggf. andere Vorteile.

Gut ist, dass es eine Arbeitsgruppe geben soll. So können wir wenigstens diesen Teil aus unserem Antrag im Stadtrat weiterführen und noch einmal mit anderen Menschen über das Bad beraten!

Nun kommen Sie, liebe Bürger erneut ins Spiel. Was wäre Ih-

nen denn wirklich wichtig? Ich habe gerne ein offenes Ohr für Gespräche und Meinungen und bringe diese Vorstellungen mit in die Runde ein! Zu bedenken sind die geschmolzenen finanziellen Mittel. Was kann sich die Stadt überhaupt leisten? Durch Corona geht es uns wie fast allen Städten und Gemeinden – wir wurden eiskalt erwischt.

In unserem Stadtrat sitzen nicht allerhand Zankhähne, Egoisten und Dumpfbacken. Wir alle sind Menschen und sitzen im Stadtrat, weil Sie uns gewählt haben. Sie haben Ihre Hoffnung in uns gelegt und daran möchten wir festhalten! Dieser Stadtrat hat kluge Köpfe zu bieten. Es geht teilweise emotionsgeladen zu – ja, doch immer im Sinne unserer Stadt! Der Stadtrat ist für Sie am Zug, wir diskutieren für Sie und wir möchten uns gerne für ein Hildburghausen einsetzen, in welchem das Positive wieder mehr Raum einnimmt!

Wir haben so viel Potential! Wir leben in einer traumhaften Landschaft und haben unseren wunderbaren Stadtwald. Wir haben einen Hausberg mit seiner Geschichte und seinen tollen Geschichten! Wir haben eine historische Innenstadt, die wir aus ihrem Dornröschenschlaf wecken können. Und wir haben Sportstätten, die wieder ihrer Nutzung zugeführt werden möchten! Ich will endlich aufhören, mich ständig über Missstände aufregen zu müssen, ich möchte diesem Sog entgegenwirken!

Nach einem Gewitter klart der Himmel wieder auf und die Wolken verziehen sich. Es ist soweit, Hildburghausen! Liebe Bürger, zeigt und bekundet Interesse für unsere Politik, für unsere Stadt! Wir möchten Ihnen gerne zuhören!

Alette Pommer
Stadträtin
Die Linke.

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert, gekürzt und korrigiert. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuzeichnen und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Was? Wann? Wo?

Freibäder
Erlau Mo-Fr. 13:00 -20:00; Sa und So 10:00 – 20:00, in den Sommerferien täglich 10:00 – 20:00 Themar Mo-So 10:00 – 19:00 Veilsdorf Mo-Fr 13:00 – 20:00, Sa und So 10:00 – 20:00, Sommerferien tägl. 10:00 – 20:00 Schönbrunn Mo-So 10:00 – 20:00 Schleusingerneundorf Mo-Fr 13:00 – 20:00, Sa und So 10:00 – 20:00, Sommerferien tägl. 10:00 – 20:00
Sommerrodelbahn
Waffenrod Sa, So und Feiertag 11:00 – 17:00
Ausstellungen
Hildburghausen 10:00 -17:00 Stadtmuseum Alte Post „mons oppidanus“ der Stadtberg von Hildburghausen Heldburg 10:00 – 16:00 Deutsches Burgenmuseum: „Steinreich oder auf den Hund gekommen“ Kloster Veßra 9:00 – 18:00 Hennebergisches Museum; Verlängerung „Janosch: Unikate und Grafik“ Römhild 9:00- 17:00 Steinsburgmuseum Ur- und Frühgeschichte Südthüringens, 10:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Museum Schloss Glücksburg geöffnet Schönbrunn 9:00 – 11:00 und 13:00 bis 16:00 Gewürzmuseum „Gewürze und Geschichten“ Schleusingen 9:00 – 17:00 Naturhistorisches Museum Schloss Bertholdsburg „Versteinertes Wetter“ Streufdorf 13:00 – 18:00 Zweiländermuseum Rodachtal „Purer Frohsinn“ Detailfotografien in großformatigen Collagen von Annette Mann
Mi. 15. Juli
Heldburg 10:00 Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch Hildburghausen 18:00 Linke. versammelt sich in der Gaststätte „Rhodos“
Do. 16. Juli
Heldburg 15:00 Kreatives Gestalten mit Ton; Gartendeko – Anmeldung erforderlich Bad Rodach 15:30 Klangschalenreise im Kurpark oder im Thermengarten Außenbereich – Voranmeldung unter Tel: 09564/9232-0 20:30 Nachtwächterrundgang Treffpunkt am Jagdschloss
Fr. 17. Juli
Heldburg 14:00 Erlebnisführung durch Heldburg – Anmeldung erforderlich Bad Rodach 18:00 Naturführung Kräutergarten Kloster Veßra Gartenmarkt Hildburghausen 13:00 – 17:00 Tag der offenen Tür im Psychosomatischen Zentrum in der Helios Klinik Eisfeld 17:30 Basisversammlung die Linke im Landcafé „Grünes Herz“
Sa. 18. Juli
Bad Rodach 13:30 Turmhügel Tour Wanderung zum Georgenberg – TP Wohnmobilstellplatz Kloster Veßra Gartenmarkt Milz 18:00 Ehrenamtsstammtisch im Kulturhaus
So. 19. Juli
Bedheim 15:00 Schloss Bedheim Kaffeeantate mit FILUM Kloster Veßra Gartenmarkt
Di. 21. Juli
Bad Rodach 10:30 Klangschalenreise im Kurpark oder im Thermengarten – Außenbereich – Voranmeldung unter Tel: 09564/9232-0, 17:00 Stadtführung durch das historische Rodach TP Marktbrunnen Hildburghausen 9:00 Erste Hilfe Kurs in der Malteser Dienststelle
Mi. 22. Juli
Heldburg 10:00 Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch Bad Rodach 10:00 Nordic Walking Kurs TP Therme Natur Eingang, 18:00 Naturführung Themar 14:00 die Volksolidarität lädt die Geburtstagskinder der vergangenen Monate zum gemütlichen Beisammensein ins Schützenhaus ein
Do. 23. Juli
Heldburg 10:00 – 17:00 Ferienbetreuung Bad Rodach 15:30 Klangschalenreise im Kurpark oder im Thermengarten Außenbereich – Voranmeldung unter Tel: 09564/9232-0 Westhausen 19:30 Linke. versammelt sich in der Gaststätte “Zur schwarzen Rose“

2020

Gartenmarkt

17.-19. Juli

Hennebergisches Museum

Kloster Veßra

www.gartenkönig.com

info@gartenkoenig.com • 03681 - 45 29 80

Haus- & Garten

Träume

DIE AUSSTELLUNG IM GRÜNEN

OHRDRUF

2020

24. - 26. Juli

www.gartenkönig.com

info@gartenkoenig.com • 03681 - 45 29 80

Weitere Infos unter:

www.gartenkoenig.com

Totentafel	
<i>Ingolf Schmidt, Rieth</i> *08.06.1960 † 08.07.2020 <i>Thomas Zwick,</i> 19.12.1964 † 26.06.2020 <i>Dorothea Amend,</i> <i>Heßberg</i> *03.06.1929 † 04.07.2020 <i>Henry Paul, Tachbach</i> *18.04.1961 † 04.07.2020 <i>Wolfgang Weiland,</i> <i>Römhild</i> *23.04.1939 † 04.07.2020 <i>Bärbel Beer, Eisfeld</i> *21.07.1950 † 29.06.2020 <i>Helmut Seeber,</i> <i>Bedheim</i> *1941 † 2020 <i>Hildegard Henn, Steinbach</i> *01.06.1923 † 05.07.2020 <i>Udo Conrad,</i> <i>Ummerstadt</i> *01.11.1958 † 02.07.2020 <i>Christa Pfeufer,</i> <i>Hinternah</i> *06.08.1943 † 08.07.2020 <i>Ursula Weiß,</i> <i>Veilsdorf</i> *04.10.1952 † 01.07.2020 <i>Hedda Mußmacher,</i> <i>Hellingen</i> *09.06.1950 † 07.07.2020	<i>Ilse Schmidt, Streufdorf</i> *22.11.1943 † 03.07.2020 <i>Renate Schmidt,</i> <i>Wiedersbach</i> *19.02.1939 † 03.07.2020 <i>Herbert Büchling,</i> <i>Eisfeld</i> *26.06.1924 † 01.07.2020 <i>Renate Luther, Eisfeld</i> *15.09.1941 † 06.07.2020 <i>Lieselotte Kadow,</i> <i>Bedheim</i> *03.11.1929 † 01.07.2020 <i>Roland Brock, Erlau</i> *03.07.1937 † 02.07.2020 <i>Günter Weschenfelder,</i> <i>Schleusingen</i> *25.01.1937 † 01.07.2020 <i>Georg Fuchs, Breitenbach</i> *11.05.1936 † 04.07.2020 <i>Ingeburg Schilling,</i> <i>Biberschlág</i> *28.08.1932 † 02.07.2020 <i>Herta Spindler,</i> <i>Albingshausen</i> *15.03.1931 † 06.07.2020 <i>Günther Jacobi, Waldau</i> *03.02.1929 † 06.07.2020

Kirche Veilsdorf

Evang.-Freik. Gemeinde

- Sonntag, 19. Juli 2020, 14 Uhr: Gottesdienst.

- Sonntag, 19. Juli 2020, 10 Uhr: Gottesdienst.

Kirchennachrichten - Landkreis

Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Mittwoch, 15. Juli 2020, 19.30 Uhr: Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Gruppentreffen mit Möglichkeit zu Einzelgesprächen, Ansprechpartner: M. Witter, Tel. 036874/70514 oder 0151/16946613, - Samstag, 18. Juli 2020, 20 Uhr: Orgelfahrt mit Matthias Grünert, Kantor der Frauenkirche Dresden, - Sonntag, 19. Juli 2020, 9.30 Uhr: Musikalischer Gottesdienst mit dem Ensemble „Fikum“ in der Dreifaltigkeitskirche Eisfeld.

Evang. Kirche Schleusingen

- Sonntag, 19. Juli 2020, 14 Uhr: Regionaler Sommergottesdienst am Steinernen Kreuz (Zuweg über Oberen Langengrund Hinternah), Schlechtwettervariante: Kirche Hinternah).

Kirchspiel Westhausen

- So., 19. Juli 2020, 9 Uhr: Gottesdienst Schlechtsart; 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Westhausen; 18 Uhr: Gottesdienst in Gompertshausen.

Kirchspiel Hellingen & Heldburg-Ummerstadt

- Samstag, 18. Juli 2020, 18 Uhr: Openair-Gottesdienst auf dem Parkplatz der Tourist-Info in Bad Colberg, - Sonntag, 19. Juli 2020, 9 Uhr: Gottesdienst in Ummerstadt; 10 Uhr: Gottesdienst in Heldburg.

Kirche Römhild

- Sonntag, 19. Juli 2020, 9.15 Uhr: Gottesdienst in Sülzdorf; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Mendhausen; 17.30 Uhr: Musikalische Andacht mit Matthias Grünert, Kantor der Frauenkirche Dresden und Probst Tobias Schüfer, Meiningen.

Kirchgemeindenverband Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 19. Juli 2020, 10 Uhr: Gottesdienst in Streufdorf; 14 Uhr: Gottesdienst in Adelhausen.

Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Sonntag, 19. Juli 2020, 10 Uhr: Gottesdienst in Schirnrod.

Kirchgemeinde St. Kilian

- Sonntag, 19. Juli 2020, 14 Uhr: Gottesdienst mit Segnung zum Ferienbeginn am Steinernen Kreuz zwischen St. Kilian und Hinternah (Zuweg z. B. über Oberen Langengrund, Hinternah), bei schlechtem Wetter in der Kirche Hinternah.

Kirche Crock-Oberwind

- Samstag, 18. Juli 2020, 15.30 Uhr: Informationsnachmittag mit Gemeindepädagogin Frau Jurgeit-Prieß für Kinder von 6 bis 10 Jahren und deren Eltern; 17 Uhr: Orgelkonzert mit Matthias Grünert, Kantor der Dresdner Frauenkirche, jeweils in der Kirche.

Kirche Bedheim-Pfersdorf

- Sonntag, 19. Juli 2020, 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Roth; 14 Uhr: Orgelfahrt mit Matthias Grünert, Kantor der Frauenkirche Dresden in Pfersdorf; 15.30 Uhr: Orgelfahrt mit Matthias Grünert, Kantor der Frauenkirche Dresden in Bedheim.

Kirchspiel Brünn/Brattendorf/Schwarzbach

- Sonntag, 19. Juli 2020, 10 Uhr: Orgelkonzert mit Matthias Grünert, Kantor der Frauenkirche Dresden in Brünn.

Kirche Gleichamberg

- Sonntag, 19. Juli 2020, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Gleichamberg; 10.30 Uhr: Gottesdienst in Gleicherwiesen; 14 Uhr: Gottesdienst mit Taufen in Linden.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 19. Juli 2020, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche.

Ev.-Luth. Kirche Schleusingen

- Sonntag, 19. Juli 2020, 9.30 Uhr: Gottesdienst in Schleusingen.

Neuer Regionalbischof als Gast beim Brünner Orgelkonzert

Brünn. Schon Ende 2019 wurde Pfarrer Tobias Schüfer (s. Foto) zum neuen Regionalbischof der Propstei Meiningen-Suhl gewählt. Ende April

hat er sein Amt angetreten. Der Propstsprenkel Meiningen-Suhl umfasst die sieben Kirchenkreise Arnstadt-Ilmenau, Bad-Salzungen-Dernbach, Henneberger Land, Hildburghausen-Eisfeld, Meiningen, Rudolstadt-Saalfeld und Sonneberg. Der Regionalbischof ist für die geistliche und seelsorgerische Leitung einer Region in der Landeskirche, dem Propstsprenkel, verantwortlich. In diesem Gebiet vertritt der Regionalbischof den Landesbischof im kirchlichen und öffentlichen Leben. Probst Schüfer wird am Orgelkonzert welches am Sonntag, 19. Juli 2020, um 10 Uhr in Brünn stattfindet, teilnehmen und sich der Gemeinde vorstellen. Alle Interessierten sind hierzu recht herzlich eingeladen. Foto: Foto: ekmd.de

Alkoholisiert Verkehrsunfall verursacht

Schmeheim (ots). Am Samstagmorgen, 11.7., befand sich ein Autofahrer zwischen Marisfeld und Schmeheim auf dem Weg zu seiner Arbeitsstelle. Dabei kam ihm ein stark beschädigtes Fahrzeug entgegen, welches teilweise schon auf den Felgen fuhr. Kurze Zeit später stieß der Autofahrer auf eine frische Unfallstelle zwischen Schmeheim und Dietzhausen und fand dort noch einen Stoßfänger mit dem amtlichen Kennzeichen vor. Die inzwischen von ihm alarmierte Polizei stellte den verantwortlichen Unfallfahrer mit dem beschädigten Fahrzeug in der Ortslage Marisfeld fest. Ein durchgeführter Atemalkoholtest bei dem 18-jährigen ergab einen Wert von 1,44 Promille. Eine Blutprobenentnahme wurde angeordnet, der Führerschein des Fähranfängers wurde sichergestellt.

Handtasche aus Pkw entwendet

Eisfeld (ots). Am Freitag, 10.7., gegen 10.45 Uhr, parkte eine Frau ihren Pkw Opel Astra in Eisfeld am Thomasberger Weg an einem Glas-Altstoffcontainer ab, um einen kurzen Weg zu erledigen. Dabei ließ sie ihre Handtasche mit Bargeld, Ausweisdokumenten sowie ihrem Handy auf der Rücksitzbank im unverschlossenen Pkw zurück. Als sie nach etwa 5 Minuten zum Fahrzeug zurückkehrte, stellte sie fest, dass die Handtasche aus dem Auto entwendet wurde. Bürger mit sachdienlichen Hinweisen werden gebeten, sich an die Polizeiinspektion Hildburghausen zu wenden (Tel. 03685/7780). Die Polizei rät eindringlich, Wertgegenstände niemals unbeaufsichtigt zu lassen.

30 Jahre BTZ Rohr-Kloster

Rohr-Kloster. In diesen Tagen wird das Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) Rohr-Kloster 30 Jahre alt. Am 1. Juli 1990 rief die Handwerkskammer Südthüringen ihr BTZ ins Leben. Mit Unterstützung der Handwerkskammer für Unterfranken erfolgte am 25. November 1991 der erste Spatenstich für ein völlig neues leistungsfähiges Zentrum für die Aus- und Fortbildung des Handwerkernachwuchses in Südthüringen. Das BTZ in Zahlen In zwei Bauabschnitten wurden bis 2006 sieben Werkstattgebäude, Unterrichtsräume, ein Internat sowie weitere Hallen und Nebengebäude errichtet. Mit Fördermitteln aus dem Bundeswirtschaftsministerium und dem Freistaat Thüringen in Höhe von rund 120 Millionen DM wurden im Zeitraum von 16 Jahren in 30 Werkstätten 494 Ausbildungsplätze, Räumlichkeiten für 300 Theorieplätze, ein Internat mit 75 Betten und eine Mensa für die Bewirtung der Kursteilnehmer und Gäste geschaffen. Die Führungsriege damals bestand aus dem ersten Präsidenten der HWK Südthüringen, Henner Hartung, dem ersten Hauptgeschäftsführer der Kammer, Rolf Günzler, und dem ersten Leiter des BTZ Rohr-Kloster, Studienrat Fritz Wenig. Sie konnten in ihrer Arbeit auf die Geschichte der 1.200 Jahre alten Gemeinde Rohr setzen, die schon immer eng mit dem Handwerk verbunden war. Das einstige Benediktinerinnenkloster mit seinen weiten Anlagen wurde im Rahmen der Reformation aufgelöst und diente fortan als Landwirtschaftliches Gut. Nach einem kurzen Intermezzo als Landfrauenschule von 1945 bis 1948 zog eine Betriebsschule für Landmaschinentechnik ein, in der dann Landmaschinenmechaniker ausgebildet wurden. „Da schließt sich der historische Kreis“, so der heutige Geschäftsführer des Bildungscampus BTZ-Rohr Kloster und Gewerbeförderung, Alexander Ladwig. „Denn jetzt werden wir im 30. Jahr des Bestehens des BTZ den Bereich Agro-Technik wieder neu aufbauen.“ ÜLU, Meister und Fachkräfte Die Bildungsleistungen des BTZ können sich sehen lassen. In 30 Handwerksberufen erfolgen

überbetriebliche Lehrunterweisungen (ÜLU), in 20 Handwerksberufen wird die Meisterausbildung durchgeführt. In den 30 Jahren seit Bestehen des Berufsbildungs- und Technologiezentrum Rohr-Kloster wurden mehr als 30.000 Lehrlinge zu kompetenten Handwerkern geschult. Rund 6.300 Gesellen legten mit Erfolg ihre Meisterprüfungen ab. Insgesamt 74.000 Fachkräfte wurden in spezifischen Kursen weiterqualifiziert. Über die Jahre kommen noch tausende Schüler aus der Berufsorientierung sowie zahlreiche Umschüler und Teilnehmer aus Rehabilitationsmaßnahmen und Projekten hinzu. „Damit haben seit Gründung am 1. Juli 1990 weit über 100.000 Menschen bei uns in Rohr-Kloster eine handwerkliche Ausbildung auf höchstem Niveau genossen. Dafür möchten wir unbedingt auch allen Ausbildern und Lehrkräften danken“, resümiert Manuela Glühmann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Südthüringen. Zwar habe die vorübergehende BTZ-Schließung während der Corona-Pandemie in diesem Jahr zu einer Unterbrechung der Ausbildungstätigkeit geführt. „Aber davon lassen wir uns nicht unterkriegen. Das Handwerk hält zusammen und weiß, was es an seinem Berufsbildungs- und Technologiezentrum Rohr-Kloster hat. Wir verfügen hier über eines der modernsten und innovativsten Bildungszentren in ganz Deutschland“, bekräftigt die Hauptgeschäftsführerin. Ein Blick voraus Auch das internationale Geschäft soll nach und nach wieder anlaufen. Konkret sei etwa geplant, im kommenden Jahr wieder Azubis aus Vietnam in die Region Südthüringen zu holen. Auch mit zahlreichen europäischen Ländern stehe man in Kontakt. Am 3. Juli sollte der Geburtstag des Berufsbildungs- und Technologiezentrum groß auf dem Campus gefeiert werden, mit Musik und Feuerwerk bei einem Handwerk Open Air. Doch die Pandemie machte allen Party-Planungen einen Strich durch die Rechnung. „Die Feier zum 30. Jubiläum des BTZ ist nicht vergessen“, verspricht Alexander Ladwig. „Die holen wir auf jeden Fall im nächsten Jahr nach.“

Thüringen erlaubt Sportveranstaltungen mit bis zu 200 Zuschauern

Erfurt (10. Juli 2020). Thüringen erlaubt ab nächstem Donnerstag, dem 16. Juli 2020 wieder Sportveranstaltungen im Freien mit bis zu 200 Zuschauern. Der Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport Helmut Holter hat eine entsprechende Verordnung über die Infektionsschutzregeln zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 in Kindertageseinrichtungen, Schulen und für den Sportbetrieb (ThürSARS-CoV-2-KiSSP-VO) unterzeichnet. Sie gilt bis zum 30. August 2020. In der Verordnung werden die wesentlichen Infektionsschutzregeln für die genannten Bereiche, wie das Prinzip fester Gruppen in Grundschulen und Kindergärten, bis zum Ende der Sommerferien fortgeschrieben, mit einigen Anpassungen: Leichte Lockerungen bei Betretungsverboten an Schulen und Kindergärten Es gelten weiterhin Betretungsverbote in Schulen und Kindergärten für Personen mit erkennbaren Symptomen einer COVID-19-Erkrankung, insbesondere einer akuten Atemwegserkrankung oder einem akuten Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns. Der bisherige Passus über Betretungsverbote für „Personen mit jeglichen Erkältungssymptomen, wie Husten, Fieber und Halsschmerzen“ entfällt. Es gelten jedoch weiter die allgemein bekannten Regeln an Schulen und Kindergärten, dass an Infektionskrankheiten erkrankte Kinder nicht in Schulen und Kindergärten gehen dürfen. Die Entscheidung über die Betretungsverbote trifft die Einrichtungsleitung. Atteste Personen, die einen höchstens 48 Stunden alten Nachweis eines negativen Corona-Tests haben, dürfen die Einrichtungen besuchen. Gleiches gilt für Personen mit einem ärztlichen Attest, aus dem hervorgeht, dass unter Berücksichtigung der aktuellen Empfehlung des Robert Koch-Instituts zu Maßnahmen und Testkriterien bei COVID-19-Verdacht eine Testung auf eine Infektion mit dem Virus SARS-CoV-2 medizinisch nicht indiziert ist. Die Regelung ersetzt das bisherige Verfahren zu ärztlichen Unbedenklichkeitserklärungen.

Ferien Die Ferienbetreuung an Schulen, inklusive bildungsunterstützender Angebote an weiterführenden Schulen, wird in festen Gruppenverbänden ermöglicht. Jugendhilfe Angebote der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozialarbeit und der ambulanten Erziehungshilfe werden ermöglicht, wenn entsprechende Infektionsschutzkonzepte vorliegen. Auch hier gilt das Prinzip fester Gruppen. Sport Sportveranstaltungen im Freien mit bis zu 200 Zuschauern werden möglich. Voraussetzung ist ein vom zuständigen Gesundheitsamt genehmigtes Infektionsschutzkonzept der Sportveranstaltung. Das Infektionsschutzkonzept soll vor allem einen kontrollierbaren Ab- und Zugang sowie geeignete Maßnahmen berücksichtigen, die die Einhaltung des Mindestabstands gewährleisten. (Quelle: Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport)

„Erste Hilfe-Kurse“

Hildburghausen. Die nächsten Grundkurse „Erste Hilfe“ für Führerscheinanwärter finden in den Ferien am Dienstag, dem 21. und Samstag, dem 27. Juli 2020, jeweils um 9 Uhr in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13 statt. Anmeldungen bitte über www.malteser-kurse.de oder unter Tel.03685/79400.

Unfall zwischen Auto und Motorrad

Gleicherwiesen (ots). Am Freitag (10.7.), gegen 10.50 Uhr kam es zu einem Verkehrsunfall auf der Landstraße zwischen Gleicherwiesen und Linden, bei dem ein Auto und ein Motorrad beteiligt waren. Details zum Unfall sowie der Unfallhergang sind derzeit noch nicht bekannt. Der Motorrad-Fahrer kam schwer verletzt ins Krankenhaus. Die Straße musste zur Bergung und zur Unfallaufnahme voll gesperrt werden. Die Ermittlungen laufen.

Unabhängig - Meinungsstark

www.rundschau.info

Reich

Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / **70 78 78** Tel.: 0 36 86 / **32 23 20**

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“





Grabmale Pommer

Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb

Schleusinger Str. 36 •98646 Hildburghausen

☎ (0 36 85) 706 709

Fax: (0 36 85) 70 30 76

www.steinmetz-pommer.de





Wir hatten noch so viele Pläne ...

Der Tod hält sich nicht an Regeln, wir unterstützen Sie.

Wir sind Tag und Nacht für Sie da.

Untere Marktstraße 18 - 98646 Hildburghausen

Telefon: 0 36 85 / 700 112 | Internet: www.knoll-bestattungen.de



Nachruf

Wir trauern um

Christel Müller

Frau Müller war seit 1989 bis zu Ihrem wohlverdienten Renteneintritt im Seniorenzentrum „Hildburghäuser Land“ tätig. Ihr Engagement und ihre Kollegialität brachten ihr die Wertschätzung ihrer Vorgesetzten, Kolleginnen und Kollegen ein.

Die REGIONED-KLINIKEN GmbH Seniorenzentrum „Hildburghäuser Land“ trauert um eine beliebte und geachtete Mitarbeiterin, der sie ein ehrendes Gedenken bewahren wird.

Unser tiefempfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie. Im Namen der Belegschaft des Seniorenzentrums „Hildburghäuser Land“

Der Betriebsrat
Die Geschäftsführung
Die Einrichtungsleitung
der REGIONED-KLINIKEN GmbH



In stillem Gedenken



Das sind die Starken dieser Welt, die unter Tränen lachen, ihr eigenes Leid verschweigen und andere glücklich machen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Cousin, und Paten

Jngolf Schmidt

* 8.6.1960 † 8.7.2020

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung:

Deine liebe Eva
Deine Söhne Nico mit Diane und Marcel mit Anika
Deine Enkel Richard, Selina und Leonard
Deine Schwiegermutter Hannelore
Deine Geschwister Ilona und Udo mit Familien
Deine Schwägerinnen Karin und Gabriele mit Familien sowie alle Verwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet am Samstag, dem 18. Juli 2020, um 13:00 Uhr in der Kirche zu Rieth mit anschließender Urnenbeisetzung statt.

Rieth, Pfersdorf, Ummerstadt, Westhausen, Jena, Fürstenwalde, Wuppertal und Kranichfeld, im Juli 2020



ZEHNER

GMBH

BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da.
Tag und Nacht,
an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**
Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**

W. ZEHNER

BESTATTUNGEN

Hildburghausen
Schleusinger Straße 20
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

Ich

Thomas Zwick

(offen, spontan, mit viel Humor)

geboren am 19.12.1964 in Herbstadt,
verstorben am 26.06.2020 in Ottelmannshausen,

melde mich hiermit vom Leben ab.

Ich hatte ein gutes Leben, das jedoch von Krankheiten überschattet war.

Ich möchte, dass meine Familie, all meine Freunde, Bekannten und Wegbegleiter, die mich schätzen und lieben lernten, **am Samstag, den 18. Juli 2020 um 10.00 Uhr auf dem Sportplatz in Herbstadt von mir Abschied nehmen.** Danach werde ich umziehen auf den Naturfriedhof St. Ursula zu Alsleben.

Ich wünsche mir, dass Ihr mich dorthin begleitet. Anschließend lade ich Euch zu einem Trösterkaffee in das Sportheim Herbstadt ein.

Ich bitte Euch, von Blumengebinden oder Ähnlichem abzusehen. Lieber erfreue ich mich von oben daran, wie Ihr Bälle in die Lüfte schießt.

Ottelmannshausen, Herbstadt,
Köln und Hildburghausen im Juni 2020

Ich danke Euch. C'est la vie .
Euer Thomas Zwick



Am Donnerstag, den 16.Juli 2020 um 18.30 Uhr findet ein Totengedenken in Herbstadt in der St. Laurentius Kirche statt.

In lieber Erinnerung

Deine Ehefrau Elke mit Familie
Deine Tochter Alicia
Deine Eltern Theo und Inge
Deine Brüder Roland und Horst mit Familie

Einander ganz nah

*Unser Weg miteinander geht weiter, ich lasse dich nicht allein.
Alles, was ich habe an Liebe und Hoffnung,
gebe ich dir mit als Mantel und Zelt auf deine große Reise.*

Mach dir keine Sorge: Du und ich, wir finden unseren Weg - jeder auf seiner Seite der unsichtbaren Wand und dennoch einander ganz nah.

Dein Mann Bernd

In liebevollen Gedenken nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutter, Schwiegermutter, Oma und Schwester

Friedel Kosteczka

geb. Heinert
* 08. Juli 1948 in Eishausen † 03. Juli 2020 in Eishausen

Wir werden uns im engsten Kreis von Friedel verabschieden.
Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.
Jedoch wissen wir, wie viele sie schätzten und gerne hatten. All das gibt uns Trost und Kraft.

Danke

für das Mitgefühl, das wir durch gesprochene und geschriebene Worte, stumme Umarmungen, Blumen, Kranz- und Geldspenden erfahren durften, hat uns sehr berührt.

Unserer besonderer Dank gilt:

- dem gesamten Team der Praxis Dr. Dieter Löhmann aus Streufdorf
- Herrn Dr. Hartmut Kühnhold aus Pfersdorf
- der Apotheke am Straufhain
- der Gärtnerei Stillein
- dem Steinmetz & Bildhauer Meisterbetrieb Uwe Pommer
- der Trauerrednerin Frau Silke Armann für ihre würdevollen Abschiedsworte
- dem gesamten Team von KNOLL Bestattungen für ihre Begleitung

In Liebe und dankbarer Erinnerung
Dein Mann Bernd
Dein Sohn Henry mit Janet
Deine Enkel Lea und Steven
Deine Geschwister mit Familie
Dein Jürgen mit Familie
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Eishausen und Streufdorf, im Juli 2020






Ihr Reisebüro
Biedermann

Tipp ➤ **Insel Rügen im Juli / Kapitänshäuser**
8 Übernachtungen inkl. Frühstück = 360,- EUR
Tel. 0 36 85/40 36 82 - Wir beraten Sie gern!



Holzpellets
Holzbriketts • Kaminholz • Anzündholz

97631 Bad Königshofen • Bahnhofstraße 14
☎ 097 61/91 10 15 • www.infire-energie.de
www.infire-energie.de

Die CDU und die Windkraft – Eine täuschende Geschichte

Wenn CDU-Abgeordnete mächtig die Werbetrommel für ihre vermeintliche Kritik an Windkraft und speziell an Windkraftindustrie im Wald rühren, ist das mehr als windig.

Ist es nicht die CDU, deren ehemalige Parteichefin und Noch-Kanzlerin Merkel die sogenannte Energiewende (was für ein Euphemismus angesichts der Fakten) einläutete? Eine Transformation, die beim Verbraucher zu horrenden Preissteigerungen und in der Natur zu fatalen Verwüstungen führt.

Und das, wo es nicht einmal stabile Speichermöglichkeiten gibt und ein Blackout mit all seinen Folgen nur noch eine Frage der Zeit ist. Schön, das Ausland lacht sich scheckig über ein Industrieland, das seine Energieversorgung opfert und Strom erst verkauft und dann wieder zurückkauft und nebenbei Kraftwerke laufen lassen muss, um die Versorgung noch zu gewähren.

Wer wenn nicht die CDU ist damit Wegbereiter für diesen Irrsinn, der als „Kollateralschäden“ Vogelschlag, Infrarot, Flächenversiegelung und Zerstörung der Bodenstruktur produziert?

Und wer, wenn nicht diese CDU hat im Landtag einen Stabilitätspakt mit jenen geschlossen, denen die Versparung und Verschönerung unserer



Nadine Hoffmann MdL AfD



Besitzer gesucht



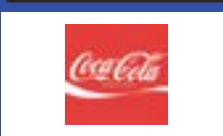
Hildburghausen/Schleusingen. In Schleusingen, Suhler Straße, ist einer Familie der auf dem Foto zu sehende Kater zugelaufen und hat sich in der Garage einquartiert. Wer sein Tier vermisst, bitte dringend unter Tel. 0170/7375758 das Tierheim am Wald in Hildburghausen informieren. Wir geben gern weitere Auskünfte. Auf unserer Web-Adresse: www.tsv-seudthueringen.de gibt es noch mehr Bilder des Katers.

Text + Foto: Monika Hahn
Tierschutzverein
Südthüringen e.V.

SAGASSER
GETRÄNKEFACHMÄRKTE

Angebote können regional abweichen. Druckfehler vorbehalten. Nur solange Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen.

Mittwochskracher
gültig nur am 22.07.2020

 Rosen Pils 10,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,10€	 Auenburger Premium Pils oder Hell 9,99 € 20x0,5l + 4,50€ Pfand, 1ltr. = 1,00€	 Blauer Scheyen Gold Hell oder Export Dunkel + Bierkrug gratis 13,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,40€	 ASTRA Urtyp 10,99 € 27x0,33l + 3,66€ Pfand, 1ltr. = 1,23€
 HB MÜNCHEN Original 13,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,40€	 JEVER verschiedene Sorten 3,79 € 6x0,33l + 0,48€ Pfand, 1ltr. = 1,91€	 Das Helle Original aus Maas Mooser Liesl Helles 15,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,60€	 Wernesgrüner Pils 10,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,10€
 Coca-Cola Sortiment 9,49 € PET 12x1,0l + 3,30€ Pfand, 1ltr. = 0,79€	 Walsertaler verschiedene Sorten 10,99 € 20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,10€	 GEROLSTEINER Mineralwasser Sortiment 5,99 € PET 12x1,0l + 3,30€ Pfand, 1ltr. = 0,50€	 Huegelland Merlot trocken oder Grauer Burgunder trocken 3,49 € 1x0,75l, 1ltr. = 4,65€

www.sagasser.de **Angebote gültig vom 20.07. - 25.07.20**

98553 Schleusingen, Jägerhausstraße 7 • 98646 Hildburghausen, Römhilder Straße 29 • 98646 Leimrieth, Leimriether Hauptstraße 12
98660 Themar, Römhilder Straße 34 • 98669 Veilsdorf, Hildburghäuser Straße 79 • 98673 Brattendorf, Schleusinger Straße 35

Vereinsgebäude erstrahlt im neuen Glanz



Schleusingen. Zum Arbeitseinsatz trafen sich Mitglieder der Schleusinger Schützengilde 1474 e. V. (s. Foto) am letzten Samstag im Vereinsgebäude Schützenhaus Krone. Dort wurde der wegen Corona ausgefallene jährliche „Frühjahrsputz“ im Gebäude und auch außerhalb auf den Freiflächen nachgeholt. Das wöchentliche Training der Schützen findet nach den Lockerungen der Corona-Bestimmungen wieder dienstags und freitags auf den Schießständen im Schützenhaus statt.

Text + Foto: cim

Wasser- und Abwasser-Verband Hildburghausen (WAVH) gibt Senkung der Umsatzsteuer weiter

Hildburghausen. Nachdem die Bundesregierung im Rahmen des Konjunkturpaketes zur Corona-Krise die Umsatzsteuer befristet vom 1. Juli bis 31. Dezember 2020 gesenkt hat, gibt der Wasser- und Abwasser-Verband Hildburghausen (WAVH) diese Entlastung vollständig an seine Kunden weiter. Der verminderte Umsatzsteuersatz ist von bisher sieben auf fünf Prozent gemindert worden.

In der Jahresabrechnung für 2020 wird der verminderte Umsatzsteuersatz für die Wasserversorgung berücksichtigt. „Das heißt, dass Sie als Kunde nicht selbst aktiv werden müssen. Eine Zwischenablesung oder Abrechnung zum 30.06.2020 ist nicht notwendig. Die festgesetzten monatlichen Abschläge behalten bis zur Endabrechnung 2020 weiterhin ihre Gültigkeit. Eine Anpassung der monatlichen Abschläge ist, in Abstimmung mit den Finanzbehörden, nicht erforderlich“.

Die Einsparung für einen Drei-Personen-Haushalt mit einem Durchschnittsverbrauch von 87 cbm Trinkwasser beträgt für das Jahr 2020 5,89 Euro (0,49 Euro pro Monat).

In keinem Fall geht den Kunden Geld verloren, da die endgültige Verrechnung immer mit der Jahresrechnung erfolgt.

gez. Feigenspan
Werkleiter des Wasser- und Abwasser-Verbandes Hildburghausen

Der Verein „Freundeskreis Straufhain e.V. Thüringen-Bayern“ informiert: Schutzhütte für Ausflügler auf dem Burgberg Straufhain errichtet

Streuendorf. Wie in den letzten Monaten schon verschiedentlich informiert, plante der Verein die Errichtung einer Schutzhütte für Ausflügler auf dem Berg! Nun hat das Projekt mit leichter „Corona-Verspätung“ durch tatkräftige ehrenamtliche Arbeit von aktiven Streufdorfer Vereinsfreunden und durch Unterstützung der Gemeinde schon konkrete Formen angenommen.

So wurden Fundamente am Standort eingebracht, der Holzzuschnitt für die Schutzhütte mit Schutzanstrich versehen und dann das Bauwerk von fleißigen Mitgliedern im freiwilligen unentgeltlichen Einsatz errichtet. So haben wir ein schönes Wanderziel auf dem Straufhain, das den Besuchern Schutz vor Regen oder zu viel Sonne bietet und ein schönes Plätzchen auch mal zum längeren Verweilen ist!

Finanziert wurde das Ganze aus

Spenden der Vereins-Mitglieder sowie von Gewerbebetrieben und Privatpersonen, die sich unserem regionalen Kulturdenkmal inmitten schöner Eichen-Buchen-Mischwälder verbunden fühlen! Natürlich haben wir noch viel vor und möchten das Ensemble auf dem Burgberg noch attraktiver gestalten und in das touristische Konzept der Gemeinde und der Initiative Rodachtal einbinden.

Wer uns unterstützen möchte, kann das gerne als (Neu) Mitglied oder Spender tun, schauen Sie doch mal auf folgenden Link: <https://www.betterplace.org/de/projects/73860-wanderhuette-an-der-burggruine-straufhain-oder-besuchen-sie-unsere-neue-webseite-uebers-internet-https://www.burggruine-straufhain.de-vielen-dank!>

W. Schüler
Vorstand Freundeskreis
Straufhain e.V.



Die Schutzhütte auf dem Burgberg Straufhain wurde von fleißigen Mitgliedern im freiwilligen unentgeltlichen Einsatz errichtet. Foto: Verein

Sonderausstellung im Zweiländermuseum Rodachtal: Purer Frohsinn... mit großformatigen Collagen der Thermanerin Annette Mann

Streuendorf. ...ist der Titel der Sonderausstellung, die seit 4. Juni bis zum 30. August 2020 im Zweiländermuseum Rodachtal in Streufdorf zu sehen ist.

„Purer Frohsinn“ ... ist die Antwort auf die Frage, warum sie Detailfotografien zu großformatigen Collagen arrangiert. Annette Mann hat ein besonderes Gespür für interessante Muster, Augenblicke und Farbspiele. Es sind die besonderen Details, Widersprüche zwischen Modern und Alt, Handwerkskunst am Bau ..., die sie reizen, sie festzuhalten. Diesen beglückenden Moment beim Entdecken eines Motivs, als hätte frau einen Schatz gefunden, kennen sicher viele Fotografiende.

Auch das Gestalten, die Fotos in einen neuen Zusammenhang zu führen, ist eine heiter erfüllende Arbeit. Seit 2017 verwebt die Hobby-Fotografin aus Themar Fotos aus ihrem Reise-Bildarchiv zu stimmungsfrohen Collagen, die inspirieren.

Auf diese Weise sind zehn Werke in der Größe 1 x 1 Meter - Hochglanzfotos auf Acrylglas - entstanden, die nun im Zweiländermuseum in Streufdorf zu bestaunen sind. „Die Collage ist für mich ein wunderbares Mittel, ein neues Ganzes zu schaffen“, beschreibt Annette Mann ihre Motivation. Ihr Partner Karl-Heinz Bock übernimmt die endgültige, millimetergenaue Ausrichtung

der arrangierten Fotos auf jeder Collage. Auch unterstützt er bei Transport und Aufbau der großformatigen Bildertafeln aus diesem ganz außergewöhnlichen Material.

Lassen Sie die wunderschönen Kunstwerke auf sich wirken und vielleicht verfallen auch Sie in ... „puren Frohsinn“.

Neben dieser Sonderausstellung zeigt ein Rundgang durch das Museum mit Hilfe von Bildern, Erläuterungen, Filmen und Exponaten die spannende Geschichte des 20. Jahrhunderts im Rodachtal. Beginnend mit der Monarchie unter Kaiser Wilhelm II führt die Zeitreise über den ersten und zweiten Weltkrieg bis in die heutige Zeit. Besonderes Augenmerk gilt der schicksalhaften Teilung Deutschlands und dem darauf folgenden Leben auf beiden Seiten des unüberwindbaren Grenzzaunes bis hin zur glücklichen Wiedervereinigung 1989. Im Mittelpunkt steht dabei immer die Geschichte der Menschen in den Dörfern und kleinen Städten des Rodachtales.

Das Team vom Zweiländermuseum in Streufdorf freut sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:
- Donnerstag, Freitag, Samstag: 13 bis 18 Uhr,
- Sonn- und Feiertage: 10 bis 18 Uhr,
- letzter Einlass: 30 Minuten vor Schließung des Museums.

Friedhofskirche Themar wegen Innenraumsanierung geschlossen

Themar. Die Kirchgemeinde Themar informiert, das die Innenraumsanierung in der Friedhofskirche St. Johannes in Themar begonnen hat. Deshalb bleibt sie tagsüber abgeschlossen.

Trauerfeiern finden bis zum Ende der Baumaßnahmen in der Stadtkirche St. Bartholomäus statt.

In der Heizperiode steht auch der Gemeindesaal, Kirchplatz 2 zur Verfügung.

U. Polster, Pastorin

Herzlich Willkommen kleiner Erdenbürger



Mattis Benna

sr. Mattis Benno erblickte am 3. Juni 2020, um 2.45 Uhr das Licht der Welt. Bei seiner Geburt wog er 2770 g und war 51 cm groß. Stolze Eltern des süßen Jungen sind Anett Griefsig und Michael Huske. Die frisch gebackene Familie ist in Crock zu Hause.

Foto: Stefanie Holzhausen, STUDIOfotogen